Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.

Sprechstunde d. Redaction
vormittags von 11—12 Uhr
nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,300.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 174. Montag den 23. Juni 1873.

## Bestellungen auf das dritte Quartal 1873 des Leipziger Tageblattes

**(Auflage 11,300)**

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. In Folge neuerer Verordnung werden von der Post auch Abonnements auf 1 und 2 Monate angenommen.

**Der Abonnementspreis beträgt vom 1. Juli ab pr. Quartal 1 Thlr. 15 Ngr., inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr., durch die Post bezogen 2 Thlr.**

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Beilegegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

☞ Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im Juni 1873.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Bekanntmachung.

Der diesjährige

**Internationale Productenmarkt in Leipzig**

wird **Montag den 14. Juli d. J.** in den Räumen des hiesigen Schützenhauses gehalten.

Leipzig, den 23. Mai 1873. **Der Rath der Stadt Leipzig.** Dr. Koch. G. Mechler.

## Stockholz-Auction.

**Montag den 23. Juni** dieses Jahres sollen von **Nachmittags 2½** Uhr an im **Connewitzer Reviere** auf den **Mittelwaldschlägen** in Abtheilung 21a und 25

**circa 700 Stück Stockholzhaufen**

unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf der **Connewitzer Linie** am diesjährigen Mittelwaldschlage.

Leipzig, am 11. Juni 1873. **Des Raths Forst-Deputation.**

## Bekanntmachung.

Die **eichenen Säulen** und **Riegel** der neben dem alten Theater gestandenen **Barrièren** sollen **Mittwoch den 25. ds. Mts.**, von **Nachmittags 3 Uhr an,** im Hofe des Alten Theaters in kleineren Partieen gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 19. Juni 1873. **Des Raths Straßendeputation.**

## Bekanntmachung.

**Schuttboden**

wird zur Ausfüllung der Gustav-Adolf-Straße und der Quaistraße von der hohen Brücke an der alten Elster entlang bis zur Fregestraße angenommen und das mindestens 1,5 Cub.-Meter enthaltende Fuder mit 7½ ₰ bezahlt. **Des Raths Bau-Deputation.**

## Verein für die Geschichte Leipzigs.

### Mai-Juni-Versammlung.

(Schluß.)

Im Winter 1820/21 war Hase für den ersten Monat Sprecher der Burschenschaft. Es galt damals dem neuen Verhältnisse zu den Landsmannschaften, den Lausitzern, Montanen und Sachsen. Hase brachte wirklich einen Vertrag mit letzteren zu Stande, welcher eine Reihe genauer Bestimmungen über Beleidigungen und Duelle, angepaßt der burschenschaftlichen Anschauung (der Zweikampf nur als letztes Mittel und nothwendiges Uebel), enthielt und einen Repräsentantenconvent, ein Ehrengericht, niedersetzte, das den Kampfplatz wesentlich in die Gewalt der Burschen lieferte und eine Anzahl beabsichtigter Duelle beseitigte.

Der Du-Comment wurde damals von der Burschenschaft als allgemeiner Studentenbrauch eingeführt, worüber zumal der sächsische Adel sich bitter beklagte (S. 82).

Hase's Burschenleben in Leipzig endigte, wie erwähnt, mit Untersuchungshaft und Wegweisung. Die Aussicht seiner Carcer-Clause ging, wie sein Zimmer, in den Garten. Die Burschenschaft benutzte diesen Umstand, indem sie ein Stübchen über dem Carcer, das von Studenten bewohnt war, in Beschlag nahm und von Verbindungsgenossen bewohnen ließ. Diese ließen jeden Abend einen Bindfaden herab, der jede nöthige Mittheilung und Geräthschaft vor das Eisengitter seines Fensters brachte. Weihnachten und Sylvester verlebte Hase in dieser trübseligen Clausur, in welcher ihm sogar Schreibmaterialien versagt waren. Eine Epistel in Versen an seinen Freund und Leidensgefährten Herbst (ebenfalls Sprecher der Burschenschaft, nachmals zu 4 Jahren Zuchthaus auf der Leuchtenburg verurtheilt, aber bald begnadigt, wie Hase in Württemberg 5 Monate auf dem Hohenasperg Zeit hatte, über die demagogischen Umtriebe nachzudenken, die man der Burschenschaft nachsagte) ist eine in den „Jugenderinnerungen" mit abgedruckte poetische Frucht dieses Leipziger Carcerlebens („Epistola ex Ponto prima" nannte er sie).

Die mehrwöchige als Vorstandsmitglied der Leipziger Burschenschaft im Frühjahr 1819 unternommene Rundreise in Süd- und Westdeutschland, diese genußvolle Fußwanderung hat er gleichfalls auf dem Carcer Muße gehabt vertraulenerweise aufzuschreiben und mit den Anmerkungen im Sinne eines alten pedantischen Leipziger Magisters, wie er selbst sich geworden fühlte, zu begleiten als „Rhein- und Lenzfahrt des Studiosi Rattenfänger" (Hase's Studentenspitzname), herausgegeben vom Herrn Magister Lucos. Dritte vielfach zu verbessernde Auflage. Motto:

„Es flog ein Gänschen übern Rhein,
Und kam als Gigak wieder heim."

Diese Reisebriefe richtete er an seine damalige aus der Schulzeit stammende Idealgeliebte, eine Luise (in Altenburg), von der er sich im ersten Briefe einen Kuß als Honorar für jeden Bogen ausbedang.

Hase hat sich während seiner Studienzeit in Leipzig mit verschiedenen literarischen Plänen getragen. Er arbeitete an einem christlichen Epos „Der Glaube", schrieb auch an einem „Erbauungsbuch für Jungfrauen und Jünglinge", brachte aber nur die Vorrede fertig, und dichtete ein Trauerspiel „Die Wage", das Müllner, an den er sich vertrauensvoll gewendet hatte, gut beurtheilte, das Redactionsbureau der Leipziger „Urania" (Brockhaus) aber verwarf. Endlich stellte er seine Burschenreden, gehaltene und ungehaltene („An die deutsche Jugend"), zusammen und wollte sie im Verlag von Hahn in Altenburg erscheinen lassen. Der Rector Magnificus legte sich drein und forderte Einstellung des Druckes und Auslieferung des Manuscripts, da sich bezügliche Briefe in Hase's Papieren bei der Beschlagnahme in der burschenschaftlichen Untersuchung gefunden hatten. Trotz Widerstrebens des Verlegers und allerhand scherzhafter Bemühungen, die akademische Justiz in der Weise der epistolae obscurorum virorum hinters Licht zu führen, mußten die Reden doch ausgeliefert werden. Als Hase zuletzt wieder in den Besitz dieses Opus kam, genügte ihm dasselbe nicht mehr, um es drucken zu lassen.

Hase hielt seine erste Studentenpredigt in Dölzig, als er eben sein erstes Semester beschloß. „Ich hatte — bekennt er — was ich so gar nicht verstand und nur gehörten Predigten nachmachte, blos für das eine Mal unternommen, um zu sehen, wie ich Das lernen könne und wie mich's anspreche. Ich habe wenigstens für mich selbst mit rechter Andacht geredet; aber ich mußte mich sehr zusammennehmen in meiner Betrübniß; denn an demselben Tage . . . wurde meine Schwester Charlotte begraben" (in Leipzig).

Am Ende seiner Leipziger Studienjahre predigte er auch in Schönefeld, beinahe verhindert durch neue Carcerhaft, die zu dem bereits über ihn verhängten Stadtarrest zu kommen drohte wegen eines Burschencommerses auf der „Funkenburg", der von den Pedellen im Namen Sr. Magnificenz aufgehoben wurde. Die Burschenschaft wollte Gewalt gegen die Pedelle gebrauchen, Hase und die übrigen Vorstände beschwichtigten die aufgeregte Menge und erlangten von den Pedellen, daß sie gingen und die Studenten ruhig weiter zechen ließen. Ebenso wußte Hase den andern Morgen, als er verhaftet wurde, der Magnificenz einzureden, es sei gar kein Commers im Sinne des kurfürstlichen Mandats von 1784 gewesen, nur ein harmloses Abschiedsfest bei Gesang und Bier. Wer anders rede, verleumde nur. „Die Assessoren (des Concilium) lächelten, ich wurde entlassen und hielt am nächsten Morgen meine Predigt."

Nach seiner Wegweisung aus Leipzig wandte sich Hase nach Erlangen. Ueber sein Leipziger Studentenleben schreibt er ins Tagebuch unter Anderm die Worte:

„Theure Hoffnungen sind vergangen als schöne Träume, weder in Kunst noch in Wissenschaft bin ich zu Dem geworden, was ich erwartete. Doch bin ich getrost in der Ueberzeugung, daß mein Leben eine Richtung genommen hat, in der ich würdig leben und sterben kann. Dieser Zeit können nicht Stubengelehrte helfen, sondern Männer, weise und selbstständig durch die Wissenschaft, vielleicht auch durch sie angesehen im Volke, aber nicht minder thatkräftig im Leben. Ich kam nach Leipzig in einer Blüthe des Gemüthslebens, die ebenso leicht zur Phantasterei umschlagen, als zum Dichterruhm führen konnte. Keines von Beiden ist geschehen. Vornehmlich die Burschenschaft hat meinen Blick auf die Wirklichkeit gerichtet und mich zu männlicher Thatkraft gemahnt."

Zwischen diesem Abschied von Leipzig und der Rückkehr nach Leipzig liegen 6 Jahre, liegt die Studienzeit in Erlangen, die ebenfalls mit Wegweisung wegen Theilnahme an unerlaubten Verbindungen endigte, liegt seine Habilitation in Tübingen, seine Verurtheilung vom Eßlinger Gerichtshof zu Amtsentsetzung und zweijähriger Festungsstrafe (wegen derselben frühern Theilnahme an einer hochverrätherischen Verbindung). Er saß 5 Monate davon auf dem Hohenasperg ab. Im September 1825 reiste er begnadigt ins Vaterland zurück. In Dresden schrieb er nun seine „Dogmatik", die 1826 in Stuttgart erschien, aber in Dresden unter von Ammon's strenger Censur gedruckt wurde.

In Tübingen las er einmal ein Privatissimum gegen die Todesstrafe. Der Hohenasperg hatte ihn noch mehr erbittert, er schrieb daher: „Vom Justizmorde. Ein Votum der Kirche" (Leipzig, 1826). Eine zweite Schrift, auch noch aus Hohenaspergsgedanken, hieß: „Vom Streite der Kirche, eine Schrift an den christlichen Adel deutscher Nation" (Leipzig, 1827). Bei Reimer in Leipzig kam sein „Griechischer Robinson" heraus, eine zweibändige Geschichte des griechischen Freiheitskampfes für die Jugend.

Vom October 1826 an lebte Hase wieder in Leipzig. Hier widmete er Friedrich Wilhelm III., dem Könige der Union, die „Glaubensdenkmale des Lutherthums" (lateinischer Text der Symbolischen Bücher). Hier erschienen sodann die „Gnosis oder evangelische Glaubenslehre für die Gebildeten in der Gemeinde." Eben als er mit Tholuck nach Rom gehen wollte, wohin Letzterer als preußischer Gesandtschaftsprediger berufen war, gewann ihn Domherr Tzschirner für einen anderen Plan, hier zu bleiben und Docent und Professor zu werden. Von Tzschirner spricht Hase sehr warm, am 17. Februar 1828 drückte er ihm die Augen zu und gab das folgende Jahr dessen „Vorlesungen über die christliche Glaubenslehre nach dem Lehrbegriffe der evangelisch-protestantischen Kirche" heraus.

Am 3. Mai 1828 nostrificirte eine sechsstündige Disputation im Auditorium Juridicum den angehenden Leipziger Privatdocenten der Philosophie (mit Degen und „seidenen Waden"). Die Dissertation nannte sich: „De iure ecclesiastico commentarii historici." Den zweiten Theil ließ er als Antrittsprogramm in Jena drucken (1832).

Im Sommer 1828 las er den ersten Theil seiner Dogmatik (43 Zuhörer) und das Leben Jesu in Tzschirners großem Auditorium vor 168 Studirenden. Wir lesen dann noch, wie ihn der kleine Buchhändler F. P. B. Sühring hier veranlaßte, ein Buch wie Klein's Dogmatik zu schreiben. Dies ward der „Hutterus redivivus" (Leipzig 1829).

Die philosophische und die theologische Facultät hatten damals eine rüstige Genossenschaft junger Lehrer der Theologie aufzuweisen: außer Hase noch Theile, Niedner, Höpfner, den wunderlichen Heiligen, und Fleck. Außer diesen Männern nennt Hase seinen alten Bundesbruder Magister Krüger, Professor Chr. Herm. Weiße, sodann einen gelehrten und geselligen Kreis, dem der Name das Siebengestirn gegeben ward. Durch diesen Kreis, mit dem ein anderer, ein weiblicher Kreis von 7 Mitgliedern in Zusammenhang stand, erhielten zwei der Mitglieder nachmals ihre Frauen, die Schwestern eines Dritten in diesem Bunde, eines gewiegten Juristen, kunstgeübten Mäcens und Chefs eines großen artistisch-literarischen Handlungshauses, das wir nicht näher zu bezeichnen brauchen.

Auch wo Dr. Hase als Leipziger Docent und (seit 25. Juni 1829) Professor gewohnt habe, erfahren wir. Der Memoirist hatte eine große Eckstube in dem hintern Palast, Reichels Garten. Sie war im dritten Stock und gewährte die „Aussicht weit über das Flachland, wie Leipzig sie bietet." „Auf den Wänden hatte ein Schauspieler, der vordem dieses Zimmer bewohnte, decorationsmäßig italienische Landschaften gemalt. Die Stätte war mir sehr lieb."

Im August 1829 verließ Hase Leipzig, um mit einem Leipziger Freunde eine italienische Reise anzutreten, von der er erst im Juli 1830 als des Letztern Schwager in spe zurückkehrte, um einem an ihn ergangenen Rufe nach Jena als außerordentlicher Professor der Theologie (mit Gehalt) zu folgen. „Es war am 15. Juli 1830, die Sonne neigte sich bereits in die Berge, als ich auf einem Einspänner in den Saalgrund hinabfuhr, und vor mir lag die kleine ruhmvolle Stadt meiner Zukunft", mit diesen Worten schließt Hase seine Memoiren."

**Am Johannisfest** (Dienstag den 24. Juni) **predigen:**

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. M. Zimmermann,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. Ahlfeld,
8 U. Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Merbach,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Linke,
St. Johannis: Früh ½9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Kat. Kanig,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis.

**Kirchenmusik:**

Morgen früh ½9 Uhr in der Thomaskirche: Offertorium von Cherubini.

## Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 10—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. September 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waagerplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im

Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 37 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 6); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Herberge für Dienstmädchen,** Roßgartenstraße 19 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

**Stadtbad im alten Jacobshospital** in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Verein Bauhütte.** Heute Montag Abends 8 Uhr Vereinsabend. Alle zu erscheinen.

**Schützenhaus** mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

---

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Pabst's Musikalienhandlung** u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**R. Spangenberg's** Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

**Zahnarzt Schwarze,** Gr. Windmühlenstr. 37 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Bernhard Freyer**
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung**
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen,** Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 26.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

**Grösstes Wiener Schuhlager** von **Heinr. Petzold,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

**Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager** u. empf. **Ledertreibriemen** bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

**Maculatur- und Pappen-Lager** von **J. E. Wagner,** Nürnberger Straße 61.

**Grosses Sortiment von Reguliröfen** bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

**Vasen, Figuren,** Decorationen für innere Räume und Gärten empfiehlt in stets reicher Auswahl
**Paul Kretschmann,** Schillerstrasse 5.

***Schützenhaus.* Abend-Concert und Illumination.** Siehe besondere Anzeige.

---

**Neues Theater.** (142. Abonnem.-Vorstellung.)

**Undine.**

Romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqué's Erzählung. Musik von Albert Lortzing.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

| | |
|---|---|
| Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs | Frl. Mahlknecht. |
| Ritter Hugo von Ringstetten | Herr Ernst. |
| Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst | Herr Gura. |
| Tobias, ein alter Fischer | Herr Büdinger. |
| Marthe, seine Frau | Frau Bachmann. |
| Undine, ihre Pflegetochter | Frl. Link. |
| Pater Heilmann, aus dem Kloster Maria-Gruß | Herr Reß. |
| Veit, Hugos Schildknappe | Herr Rebling. |
| Hans, Kellermeister | Herr Ehrke. |
| Der Kanzler | Herr Gitt. |

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Act spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Act in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Act:

**Pas de deux,** ausgeführt von Fräul. Casati und Herrn Spange.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

**Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.**

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Dienstag, den 24. Juni: **Aschenbrödel.**

**Die Direction des Stadttheaters.**

---

# Franzius-Theater in Gohlis.

**Montag den 23. Juni 1873**

**Don Juan.**

Heroisch-komische Oper in 2 Acten von W. A. Mozart.

**Billets** sind außer an der Casse im Cigarrengeschäft v. **C. Munckelt,** Eutritzscher u. Berliner Straßenecke zu **ermäßigten Preisen** zu haben.

---

# Hamlet.

Mr. Nedden will give an English Reading from Shakespeare's **Hamlet** at the Hôtel de Pologne, on Friday night, the 27th. instant.

---

# Victoria-Theater in Plagwitz.

Montag den 23. Juni: **Robert und Bertram** oder **die lustigen Vagabunden.**
**Anfang ½8 Uhr.**

---

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 2. früh, Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn** (via Riesa): 5. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

**Thüringischen Bahn:** 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — 6. 50. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 20. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach). — *10. 35. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Göhnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Bezeichnung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

---

**Ankunft der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn:** (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 35. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 8. 10. Vorm. (nur von Nossen) 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 6. 40. Nachm. — 9. 10. Nachm.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Bremen, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Thüringischen Bahn:** *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Gera, Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 40. Abends (Eilgutzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — *11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

---

**Abgang** der Personenpost von Leipzig nach Pegau 5. 25. früh, **Ankunft** derselben in Leipzig 8. Abends. **Abgang** des Privat-Personen-Fuhrwerks von Leipzig nach Pegau 5 Uhr Nachm., **Ankunft** desselben in Leipzig 10. 30. Vorm.

---

# Steckbrief.

Der Töpfergeselle
Friedrich Wilhelm **Richter** aus Leipzig,
gegen welchen vom unterzeichneten Bezirksgerichte die Voruntersuchung wegen Meineids eingeleitet worden ist, hat sich von hier entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Da anzunehmen, daß Richter der Untersuchung sich durch die Flucht entzogen, so ergeht an alle Criminal- und Polizeibehörden hierdurch das Ersuchen, denselben im Betretungsfalle zu inhaftiren und hiervon Nachricht anher zu geben.

Leipzig, den 20. Juni 1873.

**Königliches Bezirksgericht das.**
Der Untersuchungsrichter
Holke.

**Signalement.**

Richter ist ungefähr 30 Jahre alt, 70 Zoll lang und von hagerer Statur; er hat blondes, kurzgeschnittenes Haar, trug zuletzt einen graumelirten Anzug und grauen Filzhut.

---

# Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen auf Requisition des Königlichen Gerichtsamts Leipzig II

**Montag den 23. Juni 1873**

und nach Befinden folgende Tage des Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eine zu dem Concurse des Cigarrenfabrikanten **L. E. Zill** gehörige Partie Tabake und Cigarren, ingleichen eine Anzahl Geschäftsutensilien an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in dem Geschäftslocale des Cridars Promenadenstraße Nr. 4 hier im Erdgeschosse öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 17. Juni 1873.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung V c.**
Steinberger. Berger.

---

# Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von einigen Wiesenparcellen an den hiesigen Militairschießständen, rechts des Wegs nach Leutzsch, soll

**den 24. Juni a. c. Vorm. 9 Uhr**

unter den im Termine selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Reflectanten haben sich gedachten Tags zu der angegebenen Zeit **an der hohen Brücke** einzufinden.

Leipzig, den 18. Juni 1873.

**Königliche Garnisonverwaltung.**

---

# Straßenschüttung.

Die unterzeichnete Gesellschaft, auf deren vor dem Zeitzer Thore gelegenen Bauareale noch ca. **9000 Cubikmeter Boden** für die Straßenschüttung anzuliefern sind, fordert Unternehmungslustige hierdurch auf, die bezüglichen Profile und Bedingungen im Comptoir der Gesellschaft (Petersskirchhof 3) einzusehen und ebenda ihre Preisforderungen bis Montag den 23. Juni a. c. Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, den 18. Juni 1873.

**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

---

# Pfänder-Auction.

**Burgstraße Nr. 11 part.** Montag den 23. und Mittwoch den 25. Juni von Uhr an, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Meubles 2c.

Auctionator **Gustav Fischer.**

---

# Teppich-Auction.

Eine Auswahl Brüsseler Teppiche, worunter ein Posten großer Salon-Teppiche, sollen **heute**

**Montag den 23. Juni früh 10 Uhr**

versteigert werden

**Brühl 75 im Gewölbe.**

**J. F. Pohle,** Auctionator.

---

# Lübeck-Gothenburg,

**direct**

**Kopenhagen anlaufend.**

**Das schöne schnellgehende schwedische**

**Dampfschiff Oscar II.**

**Capt. G. M. Lithmann,**

für Passagiere auf's **Eleganteste** eingerichtet, wird

**jeden Sonnabend**
**Nachmittags 6¼ Uhr,**
**von hier expedirt.**

In **Kopenhagen Anschluß** an das **Dampfschiff**
**„Titania"** von **Stettin.**

**Tour- und Retour-Billets,** für **4 Wochen gültig,**
zu **ermäßigten Preisen.**

Nähere Auskunft ertheilen
**Charles Petit & Co.**

Lübeck, im Mai 1873.

---

Bei **Franz Ohme,** Universitätsstraße Nr. 20, ist zu haben:

**Rothschild's Taschenbuch**

für Kaufleute, insbesondere für Zöglinge d. Handels.

**Leipziger Adressbuch 1872**

ist wieder antiquarisch vorräthig bei
**Ernst Hauptmann,** Markt, Kaufhalle.

---

**Kaufm. Praktik: Einf. und dopp. ital. Buchführung,** kaufm. **Kurzrechnen** 2c. lehrt gründlichst **Aug. Zeidler,** Kaufm., Hainstr. 24, II., Zimmer 17. Zu spr. 3—5.

---

# Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von
**B. A. Dathe,** Steindruckerei,
Reichsstrasse No. 13.

---

OFFICIN
für
Kaufmännische Geschäftspapiere.

**Buchdruckerei**
von
**Heinr. Fischer & Co.**
LEIPZIG

Dicht am Marktplatz. | No. 2 Katharinenstrasse.

Spécialité

**Adresskarten** einfach, complicirt — originell.
**Rechnungen** in schwarz oder blau, roth und blau linirt.
**Visitenkarten** von 15 Neugr. an binnen 1 Stunde.

VERLOBUNGSBRIEFE ETC.

Memorandum, Wechsel, Preiscourants u. s. w.
geschmackvoll ausgeführt.

---

**100 Visitenkarten 15 Ngr.**

**C. H. Reclam sen.,**
Ecke der Magazin- und Universitätsstrasse.

---

**Unterricht** in **Englisch, Französisch** und **Deutsch** wird ertheilt Königsplatz 14 p. l. Sprechzeit 12—1.

---

# Extra-Tanzstunden.

**Gründlich und schnell jede Tageszeit.**
C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof, Tr. C, l.

---

# Dr. med. Ahlfeld,

**Geburtshelfer,**

Specialarzt für Frauenkrankheiten und Krankheiten neugeborener Kinder.

**Wohnung: Dresdner Straße Nr. 43, 2 Tr.** vis à vis der Inselstraße. Sprechstunde: ½3 bis 4 Uhr.

Die **Nachtklingel** befindet sich an der nach der Johanniskirche zu gelegenen Seite des Hauses.

---

# Carl Wirth,

Zahnarzt.
Sprechstunden 8—12, 2—6 Uhr.
22 Pfaffendorfer Str. pt. r.

---

**Wohnungsveränderung.**

**Ich wohne jetzt**
**Elisenstrasse 20, part.**

**J. G. Riedel,**
**Maler und Lackirer.**

---

**Bruno Neumann,**
Markt Nr. 2, 2 Etage,
**Gravir- u. Guillochiranstalt** für alle Branchen. Fabrik von Paginir-, Datum-, Giro-, Coupon-maschinen, Numerateurs und alle Sorten Trocken- u. Farbenstempel-Apparate. Sämmtl. Graveurarbeit werden sauber und solid gefertigt.

---

**Firmen-Schreiberei**
**G. Kühn,** Neum. 29.
Glasschilder.
Metallbuchstabenfabrik.

---

**Zöpfe** à 7½—10 ℳ, sowie **Uhrketten** gefertigt, Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

---

**Zöpfe** werden von 7 ℳ an schön gefertigt Kaufhalle am Markt im Corsetgeschäft.

---

**Haararbeit** billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

---

**Damen- u. Kinderkleider,** Jaquets, Tunikas werden nach den modernsten Schnitten schnell und gutsitzend gefertigt
**Hainstraße 23, 4. Etage.**

---

**Wäsche-Nähereien u. Stickereien**

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Hainstraße 30, III. im Geschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser.

---

**Chemische Wäscherei,**
**Flecken- und Garderobenreinigung**
**18 c Sternwartenstraße 18 c.**
Annahme Hainstraße 27. Anbei Reparatur.

**Wer** ein **Grundstück**, ein **Haus**, ein **Gut, Hotel, Schloss, Villa, Fabrik, Mühle, Brauerei, Gärtnerei etc.** kaufen oder verkaufen, pachten oder verpachten will;

**Wer** eine **Stellung** zu vergeben hat oder eine solche sucht, gleichviel welcher Branche;

**Wer** **Capitalien** auszuleihen hat oder sucht;

**Wer** in ein Geschäft als **Theilnehmer** eintreten will oder einen solchen sucht;

**Wer** **überhaupt irgend eine Annonce in eine oder mehrere Zeitungen, nah oder noch so entfernt, einrücken lassen will,**

der wende sich vertrauensvoll an die

**Annoncen-Expedition**
**von**
**Rudolf Mosse**
**in Leipzig,**
**Grimm. Strasse No. 2, I.**
officieller Agent sämmtlicher Zeitungen.

**Daselbst** wird Jedem gewissenhaft Rath ertheilt, **welche** Zeitungen für jeden **einzelnen Fall** die **geeignetsten** sind;

**Daselbst** werden **alle Anzeigen kostenfrei** aufgesetzt und entsprechend ausgestattet;

**Daselbst** kommen für Anzeigen **nur die Originalpreise** der **Blätter** in Berechnung;

**Daselbst** wird endlich Alles **unter strengster Discretion** ausgeführt und die einlaufenden Offerten **uneröffnet** den Inserenten ausgeliefert;

**Daselbst** werden alle Aufträge vom kleinsten bis zum grössten **prompt** u. **exact** erledigt.

---

**Gaudig's Dampfwaschanstalt**
am Bayerischen Bahnhofe Nr. 5B ist durch Beschaffung neuer u. verbesserter Maschinen in den Stand gesetzt, die Wäsche schön weiß u. schnell zu liefern. Bei guter Witterung wird in freier Luft getrocknet. Bestellzettel zum Abholen der Wäsche werden per Stadtpost erbeten.

---

**Damen- und Kindergarderobe**
wird unter Garantie des Gutsitzens schnell und billig gefertigt Reichsstraße 46, III.

---

**Herrengarderobe**, welche verschossen und schadhaft ist, wird, ohne das Futter zu berühren, nicht wie neu aufgefärbt in 3—4 Tagen Große Fleischergasse 24/25, Treppe A, 2 Treppen.

---

Alle Herren- und Damengarderobe von Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle 2c. wird chemisch sauber gereinigt u. von allen Flecken befreit Poniatowskystr. 2 p. bei **Julius Fielitz.**

---

Kleinen, sauberen **Eisenguß**, besonders für **Nähmaschinen**, sowie schmiedbaren Guß in bester Qualität liefert
**L. Jerrmann** in **Plagwitz-Leipzig.**

---

**Meubles** und Pianofortes werden schön, dauerhaft u. billig polirt. — Werthe Adr. sub K. 941 befördert
**Robert Braunes,**
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

---

**Meubles** u. **Pianoforte** werden billigst unter Garantie schön aufp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b pt. v. E. Thielemann.

---

Tapeziererarbeiten u. Reparat. in u. außer d. Hause Kl. Fleischerg. 6, I., **Rudolph**, Tapez.

---

**Tapeziererarbeiten** fertigt in und außer dem Hause schnell und billig Asmuß, Tauch. Str. 8.

---

**Bestellungen auf Stubenweißen, Ofenketten u. dergl. Arbeiten** werden angenommen Thomaskirchhofgäßchen Nr. 6, 2 Treppen, Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen.

---

**Wirsberg**
**(Oberfranken)**
5 Minuten von der Station **Neuenmarkt** (Route **Hof-Bamberg**), climatischer Curort, waldreiche, romantische Gegend, Sommerfrische, namentlich für Kinder; Milch- und Molkencuren, billiger Aufenthalt, Arzt am Ort.
**Bayreuth** und **Culmbach** per Bahn in 5 Minuten erreichbar.
Eröffnung am **15. Juni a. c.**
Jede weitere Auskunft ertheilt gern
der Bürgermeister **Oetter.**

---

Die bei **E. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der
***Expedition des Leipziger Tageblattes.***

---

# Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten wird das unsere Linien im Abonnement benutzende Publicum hiermit daran erinnert, daß das **Abonnementsbuch stets** dem Conducteur wie auch dem Controleur **vorzuzeigen** ist und einzelne Abonnementsbillets ohne Buch auf Gültigkeit keinen Anspruch machen können.

**Die Direction.**

---

# Maschinenbauanstalt Golzern
## (vormals Gottschald & Nötzli).

Vom **25. Juni d. Js.** ab können die **Actien unserer Gesellschaft** sammt Talons und Coupons gegen Rückgabe der Interimsscheine während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang genommen werden bei:

Herrn **Philipp Elimeyer** in **Dresden** und
der **Wechsler- und Depositenbank** in **Leipzig.**

**Golzern,** den 16. Juni 1873. **Die Direction.**

---

**Meininger 7 Fl.-Loose,**
**Mailänder 45 Frcs.-Loose,**
**4% Oesterr. 1854er 250 Fl.-Loose,**
**1858er Oesterr. Credit-Loose,**
**Bukarester 20 Frcs.-Loose,**
**4% Raab-Grazer 100 Thlr.-Loose,**

deren Ziehungen am **1. Juli** stattfinden, offeriren

***Glenck & Hoffmann,***
**Hainstraße 4.**

Zur gef. Benutzung empfehlen wir unser

**Effecten-Ueberwachungsbureau,**

durch dasselbe besorgen wir unter **Garantieleistung** gegen eine sehr mäßige Vergütung die Ueberwachung der Ziehungen sämmtlicher verloosbaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Werthpapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Uebernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividendenscheinen 2c.

***Glenck & Hoffmann,***
**Hainstraße 4.**

---

**Aufbewahrung und Ueberwachung von Effecten und Werthpapieren.**

Während der bevorstehenden

***Reise- und Bade-Saison***

übernehmen wir gegen eine geringe Vergütung die **Aufbewahrung** u. **Ueberwachung** von

**Effecten und Werthpapieren.**

***Glenck & Hoffmann.***
**Bankgeschäft, Hainstraße Nr. 4.**

---

## Einladung zum Abonnement
auf die
# Allgemeine Zeitung
## (Augsburg).

Frei von jedem local beschränkten Gesichtspuncte gibt die „Allgemeine Zeitung" das gesammte Material der Zeitbewegung, und wie sie somit, von Staatsmännern und ersten Publicisten vorzugsweise zu Kundgebungen benützt, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, vertritt sie als **deutsche Zeitung** die vielseitigen Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirthschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit.

Die **Handelsbeilage**, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat durch Zuführung umfassenderen Materials eine namhafte Erweiterung erfahren, und erscheint in Folge dessen seit Neujahr täglich.

**Abonnementspreis pro Quartal** bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Postvereins

**fl. 5. 15 kr. oder Rthlr. 3. — (excl. Stempelsteuer).**

**Kreuzbandsendungen** können bei der Expedition des Blattes jeder Zeit bestellt werden. Preis monatlich:

im Postverein fl. 2. 14 kr. oder Rthlr. 1. 8 Sgr.

(In Preußen wird Stempelsteuer auf solche Zeitungen, die unter Kreuzband eingehen, nicht mehr erhoben!)

in **Belgien, Italien, Rumänien, Rußland, Schweiz, Serbien**
fl. 3. 16 kr. oder Rthlr. 1. 26 Sgr. oder Frcs. 7. —

in **Dänemark, Frankreich, England, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Türkei, Aegypten, Persien**
fl. 4. 12 kr. oder Rthlr. 2. 12 Sgr. oder Frcs. 9. —

in **Griechenland, Schweden, Nord-** und **Südamerika, Westindien**
fl. 5. 8 kr. oder Rthlr. 2. 28 Sgr. oder Frcs. 11. —

in **China, Japan, Ostindien** und in **Australien**
fl. 6. 4 kr. oder Rthlr. 3. 14 Sgr. oder Frcs. 13. —

**Inserate** haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erfahrungsgemäß durchaus gesicherten Erfolg. Insertionspreise nach aufliegendem Tarif, welcher nach auswärts franco zu Diensten steht.

Augsburg, 1873.

**Expedition der Allgemeinen Zeitung.**

---

Soeben geben wir folgende Supplemente zu den im Frühjahre erschienenen Hauptkatalogen unseres

**antiquarischen Bücherlagers**

aus:
No. 382. Theologie. Philosophie. Pädagogik. 2586 Nrn. (Bibliothek des Kirchenraths Prof. Thomsen in Kiel).
No. 383. Jurisprudenz und Geschichte. 757 Nrn.
No. 384. Musikwissenschaft und Musikalien. 482 Nrn.
No. 385. Medicin. 908 Nrn.

Leipzig, Marienstrasse 7.

**Kirchhoff & Wigand.**

---

**In allen Krankheitsfällen**

Behandlung, Rath und Hülfe nach dem vorzüglichsten Naturheilverfahren durch
**H. A. Meltzer,** Naturheilkundiger, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.
NB. Zur Aufklärung empfehle ich die Broschüre: „Naturheilkunde oder Medicin?" à 2½ ₰.

---

# Diana-Bad.

Wegen Reparatur bleiben die **Röm.-irischen Bäder** für Mittwoch u. Donnerstag geschlossen, während die Kiefernadel-Dampfbäder, alle Wannen-, Cur- und Hausbäder ihren ungestörten Fortgang haben.

---

**Bad Petersbrunn.**
Ganz neu restaurirt, Dorothenstrasse ☛ 11 ☛ rechts Reichels Garten. Geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends.
E. Frühsorge.

---

Gesundheit ist Reichthum.

**Werner's Deutscher Porter.**

**Malzextract-Gesundheitsbier** in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 ₰, 17 Flaschen 1 ℳ excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmäligen Gebrauch.

**Dieses Bier** steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malzbier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die **trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters** schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch **ärztlicherseits** hervorgehoben und bestätigt worden. Ein **besonderer Vorzug** desselben ist aber der **billige Preis**; einzeln à Flasche 2 ₰ und für 1 ℳ — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäligen Verbrauches gegeben ist.

**Echt Zerbster Bitterbier,**
**rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.** Preis à Flasche 2½ ₰, 13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 ℳ excl. Flaschen.

**Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von ⅛ Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.**

**C. E. Werner,**
**Hauptniederlage des echten deutschen Porters u. Zerbster Bitterbieres.**
**Leipzig, Magazingasse 12.**
**Für Dresden bei F. L. Zscheyge,**
Amalienstraße 29, Pirnaischer Platz.

---

**Veilchenblüthen-Essenz**
für das Taschentuch,
von frischen Veilchen, in vorzüglicher Feinheit des Geruches empfehlen à Glas 1 ℳ und 1⅓ ℳ.
**Fr. Jung & Co.,**
Grimma'sche Str. 13.

---

**Echte Eau de Cologne**
gegenüber dem Jülichsplatz empfiehlt
**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße 8.

---

**Zahnschmerzen**
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, gepriefte und wegen seiner Wirksamkeit von hoher Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ ₰.
**Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.**

---

**Bartwuchs**
in ¼ Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiebel zu erzeugen. à 1 ℳ. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

---

**Auf Grabstellen**
empfiehlt hochstämmige **Remontant-Rosen** in verschiedener Höhe, ebenso blühende **Petunien** und **Phlox drumondii**
**F. Mönch,** Karolinenstraße 22.

# Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Die am 11. d. M. abgehaltene Generalversammlung hat einstimmig beschlossen, den Gewinn des Betriebsjahres 1872|73 nicht zu vertheilen. Demnach wird der Dividendenschein Nr. 3 hiermit für ungültig erklärt.

Leipzig, den 18. Juni 1873.

**Das Directorium der Kammgarnspinnerei zu Leipzig.**

**Florentin Wehner.** **Eduard Sander.**

---

## Für Zahnärzte.

Sämmtliche chemische Präparate, wie sie in der zahnärztlichen Praxis angewandt werden, liefern prompt und vorschriftsmäßig

**Gebr. Fischer,**
**chemisch-techn Laboratorium,**
**Lindenau-Leipzig.**

---

## Parfümzerstäuber.

Zur sofortigen Parfümirung der Zimmer und Erfrischung der Atmosphäre halten wir in allen Sorten vorräthig

**Fr. Jung & Co.,**
Grimma'sche Straße 13.

---

en gros. **Seifenlager** en détail.

in schöner trockener Waare, beste Talgseife 8 Pfd. 1 ₰ empfiehlt

**Ferd. Frenkel,** Ritterstraße Nr. 31.

---

## Die Siegellackfabrik

von

**Rob. Geyer, Kl. Windmühleng. 12**

empfiehlt sich hiermit.

---

## 31. Ritterstraße 31.

Sämmtliche Wachs-, Kern- und Harz-Seifen empfiehlt zu äußerst billigsten Preisen.

**Ferd. Frenkel,** Ritterstraße 31.

---

## Beste Kern-Talg- und Harz-Seife

in **vorzüglicher** Qualität empfiehlt in trockener Waare zu den billigsten Preisen

**Wilhelm Kuhaupt,**
Sternwartenstraße 15, Salzgäßchen 4.

---

**Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim, Mottenspiritus, Wanzentod,** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **Richard Hoffmann.**

Grimm. Steinw. im Einhorn, 1. Etage.

---

**M. Wünsche,**
Universitätsstraße 5.

**Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente,**

**Bandagen-Magazin,**

**Lager feiner Messer**

**und Stahlwaaren, k. s. patent. Schutz-Rasirmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.**

---

## Bruch-Bandagen,

**Suspensorien, Apparate** und **Bandagen** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hülfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Joh. Reichel, Leipzig,**
Petersstrasse 42, 2. Etage.

---

**Reiseperspective** und **Operngläser** für beide Augen von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an, elegante **Lorgnetten** und **Klemmer** von 25 Ngr. an, **Thermometer** aller Art v. $7\frac{1}{2}$ Ngr. an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 20 ₰ bis zum Feinsten empfiehlt in **größter Auswahl**

**O. H. Meder,** Optisches Institut, Markt, **Kaufhalle,** im Durchgang Gewölbe 27.

---

## Optische Artikel

in

guter Auswahl zu billigen Preisen

empfiehlt

**Th. Teichmann, Optiker,**
**Leipzig**
15. Klostergasse 15.

---

## Schablonen u. Modell-Tücher

empfiehlt

**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße 8.

---

# Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

---

Die

**Stein- & Buchdruckerei**

von

## Friedrich Gröber

befindet sich jetzt

**Nord- & Keil-Strassen-Ecke**

verlängerte frühere

**„Neue Strasse".**

---

**Kaiserl. Kgl. österreich. patentirte**

## Insekten-Vertilgungs-

Dampfmaschine, deren ausströmender Aether augenblicklich die grösste Anzahl **Fliegen, Flöhe, Wanzen, Motten, Schaben, Schwaben** resp. deren Brut ausrottet, in einem Zimmer aufgestellt, reinigt die Luft und ist für Möbel und Kleider ganz unschädlich.

Dieselbe ist mit allen Utensilien für $1\frac{2}{3}$ ₰ in Leipzig von Franz Hoffmann a. **Lechla's Commissions-Waaren-Lager, Nicolaistrasse 13,** zu beziehen.

---

## Zum Johannisfest

empfiehlt allen Gartenbesitzern und Gartenbesuchern des Johannisthals **vollständig assortirtes** Lager von

## Buntfeuer und Feuerwerk

**Louis Müller's Droguenhandlung, Turnerstraße.**

---

**Musterzeichnungen mit genauen Preisangaben stehen zu Diensten.**

---

## Kleiderstoffe! Ausverkauf!

Wegen Geschäftsaufgabe gute Kleiderstoffe, Elle von $2\frac{1}{2}$—7 ₰, Jaquets, Knabenhabits von $1\frac{1}{2}$ ₰ an u. dgl. m. **20 Kleine Fleischergasse 20.** Billig.

---

**Das**

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude.

## Meubles-Magazin

von

**Hornheim & Gerlach**

Schlossgasse No. 11|13, Mittelgebäude.

**hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen!**

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

**Verpackung nach auswärts gratis!**

---

## Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen

**Wilh. Kirschbaum,**
**19 Neumarkt 19.**

---

**Laternen** zu Garten-Illuminationen, Gondelpartien, Sommer- u. Schulfesten in reicher Auswahl, Dtzd. von 5 ₰ an, Ballonlaternen mit und ohne Stab empfiehlt und bittet bei Bedarf um gefäll. Berücksichtigung.

**L. Gotter,** Petersteinweg 49 vis à vis der Emilienstraße.

---

## B. Berkowitz,

**Grimma'scher Steinweg 59.**

**Sommer-Saison 1873.**

**Complete Anzüge**
von 8, 10, 12, 14—18 ₰.
Elegante schwarze Anzüge
von 10, 12, 14, 18—22 ₰.
**Jaquets und Vigecks**
von $2\frac{3}{4}$, 3, 4, 6, 8—12 ₰.
Melton- u. Cheviot-Paletots
von 6, 8, 10, 12—14 ₰.
**Touristen-Anzüge**
von 3, 4, 5—8 ₰.
**Kindersachen** für jedes Alter und zu jedem Preise.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges **Stoff-Lager,** wonach Bestellungen in meiner eigenen Werkstelle am hiesigen Platze unter Leitung eines tüchtigen Zuschneiders prompt und solid in kürzester Zeit ausgeführt werden.

**B. Berkowitz,**
Grimma'scher Steinweg 59.

---

## Oberhemden

nach dem neuesten Schnitt

à Stück 1 ₰, $1\frac{1}{6}$ ₰, $1\frac{1}{3}$ ₰, $1\frac{1}{2}$ ₰, $1\frac{3}{4}$ ₰, 2 ₰ u. s. w.,

**Leinene Halskragen**

à Dutzend $1\frac{3}{4}$ ₰, $2\frac{1}{2}$ ₰, 3 ₰, à Stück $4\frac{1}{2}$ ₰, $6\frac{1}{2}$ ₰, $7\frac{1}{2}$ ₰,

**Shirting-Halskragen**

à Dutzend 1 ₰, $1\frac{1}{2}$ ₰, à Stück $2\frac{1}{2}$ ₰, $3\frac{1}{2}$ ₰,

**Leinene Taschentücher**

à Dutzend $1\frac{1}{3}$ ₰, $1\frac{2}{3}$ ₰, 2 ₰, $2\frac{1}{4}$ ₰, $2\frac{1}{2}$ ₰, $2\frac{1}{2}$ ₰, 3 ₰ u. s. w.,

**Shirting-Taschentücher**

à Dutzend $22\frac{1}{2}$ ₰, 1 ₰, $1\frac{1}{2}$ ₰, à Stück $1\frac{1}{2}$ ₰, $2\frac{1}{2}$ ₰, 3 ₰ ꝛc.

empfiehlt in stets sortirtem Lager

**M. A. Lorenz. Hainstraße 22,**
dem Hotel de Pologne gegenüber.

---

**Mein großes Lager**

## Corsets

à Stück 10 ₰, 15 ₰, 20 ₰, 25 ₰, 1 ₰, $1\frac{1}{6}$ ₰, $1\frac{1}{3}$ ₰, $1\frac{3}{4}$ ₰, 2 ₰ ꝛc.,

**Mieder und Leibchen**

à Stück $7\frac{1}{2}$ ₰, 10 ₰, $12\frac{1}{2}$ ₰, 15 ₰, $17\frac{1}{2}$ ₰ ꝛc. in vorzügl. Façons und accuratem Fabrikate, so wie

**Mecaniques**

à Paar 2 ₰, 3 ₰, $3\frac{1}{2}$ ₰, elastisch, Primo-Sorte empfehle ich in jedem Maaße, weiß und couleurt.

**M. A. Lorenz,**
Hainstraße 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

---

## Gardinen:

**Planen'sches Fabrikat!**

6/4 breite à Stück: 43/44 halbe Meter [illegible] $7\frac{1}{2}$ ₰, à halber Meter 2 ₰ [illegible]
8/4 „ à Stück: 43/44 halbe Meter [illegible] 20 ₰, à halber Meter 3 ₰ [illegible]
10/4 „ à Stück: 43/44 halbe Meter [illegible] 20 ₰, à halber Meter 5 ₰,

6/4, 7/4, 8/4 breiten **Shirting:**
à halber Meter 2 ₰, $2\frac{1}{2}$ ₰, 3 ₰, $3\frac{1}{2}$ ₰, 4 ₰, $4\frac{1}{2}$ ₰, 5 ₰ ꝛc.,

8/4 breiten **Mull,** glatt und gemustert:
à Stück $1\frac{1}{4}$ ₰, $1\frac{1}{2}$ ₰, $1\frac{3}{4}$ ₰, 2 ₰, $2\frac{1}{6}$ ₰, $2\frac{1}{3}$ ₰, $2\frac{1}{2}$ ₰, 3 ₰ ꝛc.,
à halber Meter $2\frac{1}{2}$ ₰, 3 ₰, $3\frac{1}{2}$ ₰, 4 ₰, $4\frac{1}{2}$ ₰, 5 ₰, $5\frac{1}{2}$ ₰ ꝛc.

empfiehlt in stets sortirtem Lager

**M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.**

---

## Schweizer Gardinen

gestickt in **Tüll, Mull, Mull** mit **Tüll,** letzte 2 Fenster 4 ₰ an, gestickte **Rouleaux** und hoch das Fenster von **1 ₰ 10 ₰** an, gestickte **Bettdecken, Bettvorhänge** ꝛc. empf. **Auswahl** und äußerst **billigst**

**Rud. Roth,** Magazingasse 7, I.

Hierzu zwei Beilagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 174. Montag den 23. Juni. 1873.


## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrath hielt am Sonnabend eine Plenarsitzung unter Bismarck's Vorsitz ab und debattirte ausschließlich die Reichs-Papiergeldfrage. Bayern und Sachsen hielten ihren Widerspruch aufrecht. Bayern bestand auf gleichzeitiger Lösung der Banknoten- und Papier-Geldgesetzgebung. Der Beschluß geht dahin: die Reichspapiergeld- und Banknotenfrage durch eine im nächsten Jahre einzubringende Vorlage zu erledigen und dem Reichstage anheimzugeben, mit beiläufiger Modification des §. 18 des Münzgesetzes dasselbe anzunehmen. Der Reichstag wird letzteres am Montag berathen und es wird ein Vermittlungsantrag proponirt werden.

Der Verfasser des Reichs-Preßgesetzentwurfes, dessen Vaterschaft bekanntlich Niemand übernehmen will, ist, wie die „Rh. Z." hört, Geh. Rath Schelling, der Sohn des Philosophen!

Wie das „D. W.-Bl." hört, ist als Nachfolger des Geh. Reg. Raths Wagener der Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Jacobi, gegenwärtig vortragender Rath im Handelsministerium, designirt.

Die Nachricht über das entgegenkommende Verhalten des Bischofs von Fulda erweist sich nach der „N. Z." als irrthümlich. Der Bischof hatte allerdings auf die bekannten Fragen des Oberpräsidiums wegen der geistlichen Bildungsanstalten der Diöcese Fulda den Regens des Fuldaer Priesterseminars mit der sorgfältigen Beantwortung dieser Fragen beauftragt, zog aber auf die eindringlichen Vorstellungen des jesuitisch gebildeten Theiles unter seinem Capitelsklerus den ertheilten Auftrag zurück. Die geistliche Herrschaft der deutschen Bischöfe über ihre Diöcesen ist in den meisten Fällen eben nur eine scheinbare; fast ihrer führt fast überall der eine oder der andere im römischen „Collegium germanicum" gebildete Kleriker die Zügel, und diese Menschenart duldet nirgends, wohin sie kommt, ein erträgliches Zusammenwirken der staatlichen und der kirchlichen Autorität, am wenigsten natürlich, wo die staatliche Autorität diejenige des deutschen Reiches oder Preußens ist.

Von den polnischen Flößern auf der Weichsel sind bisher, der „Danziger Zeitung" zufolge, 42 an der Cholera erkrankt, 25 gestorben und 4 genesen. Wegen der Zunahme der Erkrankungen unter den Flößern ist ein drittes Lazareth in dem eine Meile oberhalb Danzigs an der Weichsel belegenen Fort Neufähr errichtet worden, welcher Ort von den den Hafen besuchenden Schiffen nicht berührt wird. In der Stadt und im Hafen Neufahrwasser ist noch kein Cholerafall vorgekommen.

Ein Theil der würtembergischen Volkspartei hat wegen der Reichstagswahlen am 15. d. in Plochingen getagt. Nach dem „Beobachter" kam man auf dieser Versammlung dahin überein, sich an den bevorstehenden Reichstagswahlen principiell zu betheiligen, die Aufstellung geeigneter Candidaten aber den einzelnen Wahlbezirken zu überlassen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Stellung der Volkspartei zu den Socialdemokraten in Betracht gezogen und dahin fixirt, daß unbeschadet der sonstigen Meinungsverschiedenheiten „auf dem gemeinsamen Boden der Freiheit in gemeinsamer Bekämpfung des Absolutismus ein Nebeneinander möglich und wünschenswerth sei." Es ist sicher eine der betrübendsten Wahrnehmungen von den fortdauernden üblen Nachwirkungen der früheren deutschen Zustände, das radicale Philisterthum der deutschen Kleinstaaten in particularistischer Verbissenheit mit dem Feuer der Socialdemokratie spielen zu sehen.

Die amtliche Zeitung von Madrid berichtet, die carlistische Bewegung in Corunna sei unterdrückt und die Rädelsführer verhaftet; ferner sei die Bande Borrás in der Provinz Valencia zersprengt worden. Das wird schon wahr sein. Dann sagt sie weiter, daß die Carlisten in den baskischen Provinzen sich in Bälde zum offenen Kampfe oder zur Uebergabe gezwungen sehen würden. Es wäre zu wünschen, daß sich dieses auch als wahr herausstellte und der mögliche offene Kampf mit der Ausstampfung des Unfrahrs endigte. In Catalonien haben die Carlisten, seitdem es ihnen gelungen war, das Regiment Savoyen so übel zuzurichten, doch daher einige Schlappen erlitten. Die Bande Tristany's wurde am 14. Juni von dem Obersten Martinez bei Ripoll überfallen und bis Alpens zurückgeworfen. Dort erfaßte sie der Brigadier Cabrinetty — nebenbei gesagt, hat Cabrinetty sich den allen Generalen und Obersten, die selbstständige Commandos geführt, am besten bewährt und wird wohl noch einmal Oberbefehlshaber der Truppen in Catalonien werden — und zersprengte sie zur Fortsetzung ihrer Flucht. Nur die große Ortskenntniß und Kaltblütigkeit des Carlistenführers soll die Bande vor der Auflösung bewahrt haben.

Die Cortes haben am Sonnabend einen Antrag des Deputirten Blanc, dahin gehend, daß die einzelnen Deputirten ihre resp. Wähler zuen Kampfe gegen die Carlisten „mobil machen" wollen, in Erwägung zu ziehen beschlossen. — In Barcelona hat die socialistische Partei den Versuch gemacht, ein „Oeffentliches Wohlfahrtscomité" einzusetzen. Die Nationalgarde schritt sofort ein und erhielt die öffentliche Ruhe aufrecht.

Dem Vernehmen nach ist Castelar damit beschäftigt, das neue Verfassungsproject auszuarbeiten, das eine Constitution analog der der Vereinigten Staten einführen soll. Die Zahl der föderirten Staaten soll 15 sein, wobei Cuba und die Philippinen mit inbegriffen sind. Madrid soll Hauptstadt der Republik bleiben. Der Präsident der Republik soll durch das allgemeine Stimmrecht auf die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Der Senat soll aus gewählten Repräsentanten der einzelnen Staaten bestehen, die Deputirten sollen aus dem allgemeinen Stimmrecht hervorgehen. Man nimmt an, daß die Majorität diesem Projecte Castelar's zustimmen wird.

Die orientalische Frage scheint am Horizont ernsthaft aufzudämmern. Die Nachrichten über die orientalische Politik der drei Ostmächte lassen sich wohl am kürzesten dahin zusammenfassen, daß Deutschland, Rußland und Oesterreich darüber einig geworden sind, dem Zersetzungsproceß der europäischen Türkei ruhig und ohne hemmendes oder förderndes Eingreifen zuzusehen. Neuerdings wird dem Wiener „Wanderer" aus Kairo gemeldet, daß nach dort eingegangenen Berichten der Sultan sich in einem überaus bedrohlichen Gesundheits-Zustande befinde, und daß der Vicekönig von Aegypten sein Heer mobilisirt und unter den Oberbefehl des Generals Klapka gestellt habe. Der „Wanderer" vermuthet, daß im Falle eines Ablebens des Sultans der Khedive sich in die unvermeidlichen türkischen Thronfolgestreitigkeiten mischen wolle, und zwar zu Gunsten des Prinzen Yussuf Izzeddin, Sohn des regierenden Sultans, dessen Ansprüche von der herrschenden Haremspartei (mit der Sultanin Valide, der Mutter des regierenden Sultans, an der Spitze) unterstützt würden. Das Wiener Blatt sieht bereits die Rosse des Khedive sich auf den Ebenen von Kreta tummeln, wie vor fünfzig Jahren diejenigen seines Urgroßvaters Ismael Pascha, und hält einen blutigen Conflict für unvermeidlich, da England und Frankreich auf Seite des rechtmäßigen Thronfolgers Murad Effendi, Sohnes von Abdul Medjid, treten würden. Das Wiener Föderalistenblatt ist freilich wegen seiner Neigung zu Sensationsmeldungen bekannt und in diesem Falle überdies an den ihm aus Kairo zugegangenen Neuigkeiten vielleicht nicht uninteressirt, nichts desto weniger ist es möglich, daß in den betreffenden Nachrichten bevorstehende orientalische Verwicklungen wirklich ihren Schatten vorauswerfen. Jedenfalls haben die Symptome für den Verfall der Lebenskräfte sowohl der europäischen Türkei wie des Sultans Abdul Aziz neuerdings bedenklich zugenommen.

Der Kampf gegen die Modocs ist zu Ende; am 27. Mai begann die eigentliche Verfolgung der aus den Lava-Festen entflohenen Modocs. Am 28. wurde die Spur der Flüchtigen, vierzehn Meilen östlich von Applegate, gefunden, und am 30. ergaben sich, nachdem keine Aussicht auf Entkommen war, vierzehn Krieger, zehn Frauen und neun Kinder; doch war der Capitain Jack nebst drei Kriegern entkommen. Am 1. Juni wurde auch Dieser nebst zwei Kriegern, fünf Frauen und sieben Kindern gefangen genommen. Was mit den gefangenen Indianern geschehen soll, ist bisher nicht bestimmt. In Washington hätte man es wohl am liebsten gesehen, wenn die Gefangenen (wegen Mord von General Canby und Dr. Thomas) erschossen worden wären; nachdem Dies jedoch nicht geschehen und die Indianer nicht als Kriegsgefangene angesehen werden können, werden dieselben wahrscheinlich den Gerichten in Oregon, wo sie gefangen genommen wurden, zum weiteren Proceßverfahren übergeben werden, wie dies auch Gouverneur J. L. Grover von Oregon verlangt. Die in Oregon organisirten Scharfschützen-Compagnien werden wieder aufgelöst. Damit dieser traurige Krieg nicht gänzlich des Burlesken entbehre, hat ein unternehmendes Individuum in Tiffin, Ohio, der Vereinigten Staaten Regierung den Antrag gemacht, den Capitain Jack auszustellen und ist bereit, der Regierung für die Erlaubniß 60,000 Dollars zu bezahlen. Die Ausstellung soll 60 Tage dauern, nach welcher Zeit er den Modoc-Chef, falls er nicht Selbstmord begeht, wieder an die Regierung abliefern will. Der Antragsteller erklärt sich bereit, 30,000 Doll. sofort nach Einhändigung des Ausstellungsobjectes zu erlegen und den Rest nach Schluß der Ausstellung.

In dem Staate Michigan haben große Waldbrände stattgefunden, welche auch die Stadt Machigummi ergriffen und dort 200 Häuser zerstörten. 8 Menschen kamen dabei um. Ebenso haben große Brände in Neu-Braunschweig und Canada stattgefunden. — Die Cholera ist auch in Kentucky ausgebrochen. In Nashville erlagen derselben am Freitag 73 Menschen.

## Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 22. Juni. Im Laufe der letzten Wochen waren die sächsischen Abgeordneten ziemlich zahlreich im Reichstag anwesend. Nach einer in der Sitzung vom 18. Juni vorgenommenen namentlichen Abstimmung nahmen die Abgeordneten Dr. Böhme, Eysoldt, Dr. Köchly, Oehmichen, Ackermann, Dr. Birnbaum, Dr. Brockhaus, Dr. Georgi, Günther, Hirschberg, Graf zu Münster, Dr. Pfeiffer, Thiel an den Berathungen Theil. Beurlaubt waren die Abgeordneten Dr. Biedermann, Ludwig und Dr. Stephani. Ohne Entschuldigung fehlten die Abgeordneten Mosig von Aehrenfeld, Dr. Minckwitz, Dr. Schaffrath, Schraps, Dr. Schwarze und Dr. Wigard.

— Aus Dresden, 21. Juni, meldet das „Dr. J.": Gestern Vormittag 10 Uhr begannen hier im Cultusministerium die Conferenzen mit den Seminardirectoren Sachsens über die neue Seminarlehrordnung. Die Verhandlungen wurden durch den Cultusminister Dr. v. Gerber persönlich geleitet, und nahmen außerdem seiten des Cultusministeriums daran Theil: Geh. Rath Dr. Hübel, Geh. Kirchen- und Schulrath Dr. Gilbert und Schulrath Dr. Bornemann. Das Protocoll führte Secretair Hausmann. Die an der Conferenz theilnehmenden Seminardirectoren sind Kockel und Kühn (von hier), Schulrath Köhler (Grimma), Bräß (Nossen), Schmidt (Annaberg), Grüllich (Löbau), Israel (Zschopau), Römpler (Plauen), Elterich (Oschatz), Theilemann (Borna), Leuner (Bautzen) und Dr. Schütze (Waldenburg). Außerdem waren zu den Verhandlungen, welche heute fortgesetzt und hoffentlich zum Abschluß gebracht werden, noch zugezogen: der Director der hiesigen königlichen Turnlehrerbildungsanstalt, Dr. Kloß, der Director des städtischen Turnwesens Dr. Lion aus Leipzig und Tretau, Lehrer an der höheren Gewerbeschule in Chemnitz. Gegenstände der Berathung bildeten wesentliche Erweiterungen des Unterrichtsplanes: Zufügung des Lateinischen, Beschränkung des Musikunterrichts, Ausbau der naturwissenschaftlichen Fächer, des Turnens und des Zeichnens. In den eingehenden Vorberathungen über den vom Ministerium vorgelegten Entwurf bezüglich der dazu gehörigen Amendements haben die nicht dem Ministerium angehörenden Mitglieder der Conferenz eine im Wesentlichen einmüthige Stellung in den einzelnen Fragen eingenommen.

— Nach der nunmehr erschienenen officiellen Liste der Mitglieder der internationalen Jury bei der Wiener Weltausstellung gehören aus Sachsen folgende Herren der Jury an: Professor Dr. Richter in Freiberg (Gruppe I.), Oberforstrath Judeich in Tharandt (Gruppe II.), Professor Wunder in Chemnitz (Gruppe III.), A. Döhner in Chemnitz und Commerzienrath Fedor Zschille in Dresden (Gruppe V.), Heinrich Lomer in Leipzig (Gruppe VI.), Consul und Buchhändler Karl Lorck in Leipzig (Gruppe XII.), Regierungsrath und Director der höheren Gewerbeschule Böttcher in Chemnitz und Professor Dr. Hartig in Dresden (Gruppe XIII.), Dr. Oscar Paul, Professor in Leipzig (Gruppe XV.), Schulrath Dr. Bornemann in Dresden (Gruppe XXVI.). Außerdem war ursprünglich der leider inzwischen mit Tode abgegangene Hofrath Dr. v. Zahn zum Juror für Gruppe XXIII. ernannt.

— Es sind in neuester Zeit mehrfache Fälle des Feilbietens von solchen Fischarten vorgekommen, die im Monat Juni überhaupt nicht verkauft werden dürfen oder die das gesetzliche Gewicht nicht hatten. Wir machen daher auf das Gesetz vom 15. October 1868 und die demselben angefügte Verordnung aufmerksam, nach denen Barben, Schleien, Rothaugen und Weißfische im Monat Juni nicht feilgeboten werden dürfen, während alle anderen Fische in diesem Monate marktfähig sind. Hierüber möge auch noch erwähnt werden, daß Lachse jederzeit mindestens 2 Pfund, Sander und Karpfen 1 Pfund, Forellen, Aeschen und Barben ½ Pfund, Barsche, Schleien, Weißfische, Rothaugen und Karauschen mindestens ¼ Pfund wiegen müssen, wenn sie zum Küchengebrauche ausgeboten werden. Auf Köder- und Satzfische, sowie auf die zur Fütterung größerer Fische dienenden Arten findet diese Bestimmung keine Anwendung. Da Zuwiderhandlungen mit Geldbuße bis zu 5 Thlr. belegt werden können, so dürfte die Einsichtnahme obiger Gesetze seitens unserer Fischhändler und Fischer nicht unrathlich erscheinen.

— Aus Dresden, 22. Juni, melden die „Dr. Nachr.": In der Schützenkaserne am Alaunplatze hat sich gestern im Gewehrputzzimmer ein Schütze mit dem Dienstgewehr erschossen. Seine alte Mutter war zufällig gestern hier anwesend und war über den unverhofften Tod ihres Sohnes untröstlich.

— Aus Mittweida, 20. Juni, wird dem „Dr. J." geschrieben: Vorige Nacht, in der zweiten Morgenstunde, ist der auf dem Rückwege von hier nach Ringethal begriffen gewesene Gasthofspachter Schmidt von da von einem zu ihm sich gesellten jungen Manne auf hiesigem Marktplatze überfallen und durch 5—6 Messerstiche nicht unerheblich, namentlich an einem Auge und Ohre, verletzt worden. Ob, wie allerdings nach Lage der Sache anzunehmen, ein Raub beabsichtigt worden, muß indeß erst durch die im Gange befindlichen Erörterungen festgestellt werden. Der Thäter ist übrigens sofort zur Haft gebracht worden.

— Die Gerüchte vom Niedergange eines Wolkenbruches in der Nähe von Rittersgrün haben sich leider in vollem Maße bestätigt, und die eingehenden Details können nicht genug von den Verheerungen berichten, welche durch dieses Naturereigniß verursacht worden sind. Dasselbe fand auf dem Höhenzuge, welcher das Rittersgrüner Thal von dem Breitenbrunner trennt, statt und war mit furchtbarem Hagelschlag verbunden. Die außerdem herabstürzenden Wassermengen strömten nach beiden Seiten ab, indem sie auf Feldern, Wiesen und Gärten der beiden genannten Dörfer ungeheuren Schaden anrichteten. Auf vielen Feldern sind die Kartoffeln sammt gutem Lande vollständig weggeschwemmt. In Breitenbrunn wurde der zur Papiermühle gehörige Garten mit Mauern und Bäumen vollständig vernichtet, Communicationswege sind nur noch kurze Strecken in passirbarem Zustande, 4 Brücken und 1 Scheune wurden weggerissen, mehrere weitere Gebäude wurden dem Einsturze nahe gebracht. In dem wilden, dahinstürzenden Strudel sah man Hühner, Gänse im Verein mit Bretern, Klötzen und allerlei Geräthschaften mit fortgerissen, sogar ein 25 Ctnr. schwerer Wassertrog wurde eine Strecke weit mitgenommen. Im unteren Theile des Dorfes stieg das Wasser mit rapider Schnelligkeit und brachte eine nicht geringe Anzahl Häuser mit ihren Bewohnern in Gefahr. Sehr viele sahen sich genöthigt, sich noch durch die Fenster die Berglehne hinan zu flüchten und waren nicht im Stande, den Viehbestand in Sicherheit zu bringen, so daß in einigen Ställen das Vieh bis an den Leib im Wasser stand. In ähnlicher Weise haben die Gewässer in Rittersgrün gewüthet, von wo vorläufig nähere Nachrichten fehlen.

## Verschiedenes.

— Die Schilderungen über den Schwindel und den Finanzkrach in Wien lauten sehr untröstlich. Die Folgen des großen Krachs gleichen den Folgen einer verlorenen Schlacht. Niemand traut dem Andern, der Pessimismus führt überall das große Wort; Jeder fürchtet von dem kommenden Tage das Schlimmste, und indem er glaubt, daß ihn alle seine Schuldner im Stiche lassen werden, zögert er selbst, um doch einen Nothpfennig zurück zu behalten, seinen Verpflichtungen gegen Dritte nachzukommen; noch weniger entschließt er sich zu neuen Einkäufen. Handel und Gewerbe stocken in Folge dessen, Jeder kauft nur das Nothwendigste, dagegen sind die Pfandhäuser überfüllt. Noch nie wurden in Wien so viele Pretiosen versetzt wie im Monat Mai. Lange kann Das nicht so fortgehen; entweder muß die Vertrauenslosigkeit gehoben werden oder dem Börsenkrach folgt eine gewerbliche und commerzielle Krisis, gegen welche Das, was wir im Mai erlebt, nur als ein harmloses Kinderspiel erscheint. Schon arbeiten viele Fabriken nur auf Lager; Geschäfte, die seit Jahr und Tag nicht der Nachfrage genügen konnten, sehen sich plötzlich genöthigt, sich nach Lagerräumen für ihre Waaren umzusehen. Schon beginnen denn auch die Entlassungen von Arbeitern. Die meisten Fabriken arbeiten zwar noch mit den alten Kräften, doch werden sie das kaum noch einige Wochen fortsetzen können. Und in allen Kreisen macht sich die Calamität fühlbar. In vergangener Woche wurden in Wien dreihundert Schustergesellen und die doppelte Zahl Schneider aus der Arbeit entlassen, 15 Druckereien sind bereits geschlossen worden, und für den 1. Juli werden wohl noch ein Dutzend demselben Beispiele folgen, wenn sich die Setzer nicht eine Reduction des Lohnes gefallen lassen. Die hohen Sätze des Tarifs konnten wohl die Banken, deren Verbrauch an Drucksachen ungeheuer war, zahlen, aber die Buchhändler sind dazu nicht im Stande. Schon seit Monaten wird kaum noch ein buchhändlerisches Werk in Wien gedruckt, die Wiener Firmen lassen ihre Arbeit in den Provinzen besorgen. Ein Glück war es bisher, daß die Baugesellschaften ihre Arbeit nicht eingestellt haben. Die Gerüchte, welche davon sprachen, haben sich bis jetzt nicht bestätigt.

— Das „Nordpfälz. Wochenbl." erzählt: „Als kürzlich der Lehrer in einer benachbarten Vorbereitungsschule in der biblischen Geschichtsstunde über das Gleichniß vom barmherzigen Samariter zu seinen Kindern sprach, kam derselbe bei den Begriffserklärungen Priester ꝛc. auch auf die Hohenpriester als Vorgesetzte der Priester zu sprechen und versinnlichte das damalige Verhältniß mit dem gegenwärtigen, indem er fragte: Wer ist der Vorgesetzte der protestantischen Pfarrer? (weil in der Schule auch Katholiken waren), worauf die richtige Antwort: „Der Decan und das Consistorium" folgte; und wer ist der Vorgesetzte der katholischen Geistlichen? bei welcher Frage ein katholisches Kind in seinen Mienen lesen ließ, daß es die richtige Antwort geben wolle und könne. Beim Aufrufen des Kindes kam dasselbe doch in Verlegenheit mit der Antwort, und als der Lehrer ihm darauf helfen wollte mit den Anfangsbuchstaben: der „Bi —, Bi —!" antwortete das Kind: „Der Bismarck!"

— In England circulirt augenblicklich auf Kosten des Bischofs von Lichfield eine hübsche Anekdote. Derselbe traf nämlich auf seinen Spaziergängen ins „schwarze Land" eine Gruppe von Kohlengräbern an, die im Kreise herumlagerten und ihm auf seine Frage, womit sie sich beschäftigten: „Mit Lügen" antworteten. Sie hätten einen Kessel gefunden und einmüthig beschlossen, ihn Dem als Eigenthum zu übergeben, der die größte Lüge vorbrächte. Entrüstet stellte ihnen darauf Se. bischöfliche Gnaden vor, wie das Lügen doch eine so hassenswerthe Sünde sei, und wie er selbst von Kindheit an eine so große Abneigung dagegen empfunden, daß er nicht ein einziges Mal in seinem ganzen Leben gelogen habe. Kaum hatte er seine eindringliche Anrede beendigt, als einer der Arbeiter, der bis dahin schweigend zugehört, lebhaft ausrief: „Gebt dem Alten den Kessel, gebt dem Alten den Kessel."

# A. Flaskämper

**2. Universitätsstrasse 2.**

**Mechan. Universal-Linir-Anstalt.**

**Liniement**
pro 1000 Bogen von 15 Ngr. an,
**Buchbinderei**
**Specialität**
für
**Conto-Bücher.**
Wesentlich vergrössert und mit Hülfsmaschinen der neuesten Constructionen vermehrt.

**Lager**
liniirter Schul- und Conto-Bücher-Papiere.
**Buchdruckerei**
**Specialität**
für
**Conto-Bücher.**
Reiche Auswahl von Schriften, Polytypen für Haupt- und Cassa-Bücher in div. Sprachen.

Für Expert- u. Massen-Aufträge, wie für Sortiment gleich vortheilhaft eingerichtet.
**Prompt. — Elegant. — Billig.**

---

## Das Schreib-Lehrinstitut von E. Schneider,

**Sternwartenstrasse 18c., 3. Etage,**
**fährt fort,** den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, sowie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse im

**Schön- und Schnellschreiben**

zu ertheilen. Prospecte gratis. Leistungen von bisherigen Schülern liegen stets zur Ansicht bereit.
**E. Schneider,** Kalligraph.

---

**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse**
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
**B. Schwarze,** Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts

---

## Natürliche Mineralwässer.

Eger Franz- und Salzquelle — Emser Kessel und Kränchen — Karlsbader Mühl-, Schloß- und Sprudelbrunnen — Kissinger Racoczy — Marienbader Kreuzbrunnen — Schlesischer Ober-salzbrunnen — Selters — Wildunger — Vichy — Biliner Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Püllnaer, Saidschützer, Ofner (Hunyadi) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Füllungen
**Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.**

---

## GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen **Migräne Kopfweh** und **Gesichtsschmerz.** Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Linderungsmittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Haupt-Dépôt bei Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Albert-Apotheke. In **Dresden** bei Herren **Spalteholz & Bley.**

von **Grimault & Comp., Apotheker in Paris.**

---

## Feuerwerk

für Land und Wasser, Buntfeuer etc. billigst bei
**F. Otto Reichert,**
**42.** Neumarkt (in der Marie) **42.**

---

## Illuminations-

**Laternen,** neueste Muster, reiche Auswahl, bei
**F. Otto Reichert,**
**42** Neumarkt (in der Marie) **42.**

---

Um möglichst schnell zu räumen, verkaufe jetzt den Restbestand
**eleganter schwer seidener Jaquets,**
frühere Preise 18—20 Thlr. — für 10—12 Thlr.,
**Dolmans, Talmas und Jaquets in Cachemire**
zu sehr ermäßigten Preisen.
**Friedrich Weber, Grimma'sche Straße Nr. 37.**

---

**Sommer-Rock-Stoffe in Rips und Crêpe**
empfiehlt zu billigen Preisen
**Cornelius Scheeren,** Universitätsstraße 8, I.

---

**Rester** von **wollenen** und **halbwollenen Kleiderstoffen** (1—16 Ellen) verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend reducirten Preisen aus.
***Aug. Polich,***
Petersbrücke.

---

## Steppdecken

in großer Auswahl empfiehlt
**J. Valentin,**
**41.** Petersstraße **41.**

---

**Gebr. Franke, Baumaterialien-Handlung, Leipzig, Schlotterstr. 13,**
liefern alle Bauartikel zu innerem und äußerem Ausbau und sind durch Vertretung erster Häuser in der Lage auch die größten Aufträge rasch und billig auszuführen.

---

***H. Heinig,***
**Schuhwaaren-Lager**
eigner Fabrik, nach Wiener Muster, empfiehlt Herren- und Damenstiefeln. Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.
**11. Nicolaistrasse No. 11.**

---

# Ingber-Likör

## von Otto Kutschbach,

**Grimma'scher Steinweg Nr. 47.**

Diesen extrafeinen **Magen-Likör** kann ich seiner vortrefflichen Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in jetziger Jahreszeit nach dem Genusse von neuen Kartoffeln, Gurkensalat, Obst, Bier u. s. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

---

# C. G. Canitz,

***LEIPZIG.***

**Bier-Handlung en gros und en détail.**

Hiermit Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich mein

## BIER-DEPOT

von der **Elisenstrasse No. 7** nach der

***Reudnitzer Strasse No. 7***

verlegt habe.

Indem ich in meinem Neubau allen früheren Mängeln und Raumbeschränkungen, welche sich bei dem stets steigernden Consum fühlbar machten, abgeholfen und alle Bedürfnisse zu Gunsten meiner geehrten Abnehmer geschaffen, wird es mir möglich sein, allen Anforderungen genügen zu können.

Mit der Versicherung, dass ich, wie bisher, auch ferner nur für beste reinste Biere, sowie durch Selbstthätigkeit in meinem Geschäft, für saubere Behandlung derselben Sorge tragen werde, verbinde ich gleichzeitig die Bitte, das mir im alten Locale geschenkte Vertrauen, für welches ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank sage, auch in das Neue gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
***C. G. Canitz.***

### Preis-Courant.

**Echt Kösener Champagner-Weissbier (weinklar),**
pr. Fl. $2\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{12}{1}$ oder $\frac{21}{2}$ Fl. 1 Thlr.
**Canitz' Malz-Porter** (tiefdunkel, einzig in Feinheit und Güte),
pr. Fl. $2\frac{1}{2}$ Ngr., 15 Fl. 1 Thlr.
**Bayerisch Export-Bier (halbdunkel),**
pr. Fl. $2\frac{1}{2}$ Ngr., 15 Fl. 1 Thlr.
**Hofer Bayer. Malzbier (halbdunkel),**
pr. Fl. $1\frac{1}{2}$ Ngr., 20 Fl. 1 Thlr.
**Echt Zerbster Bitterbier (Doppelbier),**
pr. Fl. $1\frac{1}{2}$ Ngr., 21 Fl. 1 Thlr.

Obige Preise sind excl. Flaschen. Dieselben werden pr. Stück mit $1\frac{1}{2}$ Ngr. in Rechnung gebracht und dafür in reinlichem Zustande zurückgenommen. Stadtbezirk frei ins Haus, für ausserhalb ab Kellerei oder ab Bahnhof hier, je nach Entnahme. Werthe Aufträge werden stets gut verpackt, prompt ausgeführt.

---

**Für Tapezierer.** Façon- und Federleinwand verkauft billigst **J. G. Michael,** Böttchergäßchen- und Reichsstraßenecke Nr. 40.

---

**Besonders billiger Verkauf**
von Jaconets, Cattunen und Battisten, Brillantines und Piqués,
**abgepaßten Batist-Kleidern**
bei **Carl Jacobi,** Markt Nr. 8.

---

**Lager**
von schmiedeeisernen **Trägern** und **Eisenbahnschienen**
zu Bauzwecken bei
**August Vogel,**
Georgenstraße, Leipzig.

---

**Dampfkessel-Fabrik**
von
**Richard Bruns,**
Lange Straße Nr. 42/43.
Lager schmiedeeiserner Bauträger, sowie alter Eisenbahnschienen in großer Auswahl.

---

**Cigarren 1000 St. 20 u. 26 Thlr.**
in großer Auswahl, gut gelagert und in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
**Hugo Weydling,** Barfußgäßchen 2.

---

25 Stück alte Façon Londres-Cigarren à 5 ₰,
25 „ „ Ambalema-Cigarren à $7\frac{1}{2}$ ₰,
25 „ feinste Java-Cigarren à 10 ₰
empfiehlt **C. F. Zeibig,** Hainstraße 19.

---

**Gebrannten Kaffee**
pr. Pfund 18 und 19 ₰, von kräftigem und wirklich feinem Geschmack, empfiehlt
**Hugo Weydling,** Barfußgäßchen 2.

---

**Flaschenbiere,**
**Bayerisch,** 20 Fl. 1 ₰,
**Vereinsbier,** 26 Fl. 1 ₰,
**Zerbster Bitterbier,** $\frac{24}{2}$, $\frac{14}{1}$ Fl. 1 ₰,
excl. Flasche frei ins Haus empfiehlt
**A. Schilde,**
**Katharinenstrasse 15.**

---

**Jungbier-Verkauf**
morgen Dienstag und nächsten Freitag v. 6 Uhr Nachm. ab bei **C. Munckelt,**
Berliner u. Eutr.-Str.-Ecke 10, a. Gerberth.

---

**Sahne**
ganz vorzüglich u. jeden Tag zweimal frisch empfiehlt bei Abnahme 1 Liters geehrten Herrschaften ins Haus der Milchverkauf für **Rittergut Großzschocher,** Zeitzer Straße 16 und 17.

---

**Himbeer-Limonaden-Essenz,**
**Dr. Struve's**
**Selters- u. Soda-Wasser**
empfiehlt
***Friedr. Theod. Müller,***
27. Petersstrasse — Ecke der Schlossgasse.

---

## Condensirte Suppen

Dieser **für alle Haushaltungen wirklich praktische Artikel** — aus der Fabrik condensirter Suppen von Rudolf Scheller in Sulzburghausen — ist in Tafeln à $2\frac{1}{2}$ ₰ zu 6 Teller nahrhafter wohlschmeckender Erbsen-, Reis-, Reis-, Gräupchen- oder Gries-Suppe zu haben:

| | |
|---|---|
| Frankfurter Straße: | **Fr. Sennewald,** |
| Gerberstraße 67: | **Julius Hübner,** |
| Katharinenstraße 2: | **J. G. Glitzner,** |
| Körnerstraße 18: | dito. |
| Sternwartenstraße 37: | dito. |
| Kleine Fleischerg. 29: | **G. H. Werner,** |
| Neumarkt 9: | **Aumann & Co.,** |
| Nicolaistraße 52: | **Otto Meißner,** |
| Nürnberger Str. 63: | **Aug. Hübner,** |
| Petersteinweg 3: | **Julius Hoffmann,** |
| Petersteinweg 58: | **Oscar Bauer,** |
| Petersstraße 28: | **J. G. Apitzsch,** |
| Ranst. Steinweg 11: | **Emil Hohlfeld,** |
| „ „ 18: | **Herrmann Wilhelm,** |
| Reudnitz: | **Johannisapotheke,** |
| Schützenstraße 8: | **Otto Eckardt,** |
| Tauchaer Straße 9: | **Fr. Bernick,** |
| Thomaskirchhof 19: | **Biergutz & Klein,** |
| Universitätsstraße 19: | **Gustav Markendorf,** |
| „ „ 10: | **Consumverein,** |
| „ „ 8: | **Franz Wittich,** |
| Weststraße 17: | **Paulus Heydenreich,** |
| Windmühlenstraße 30: | **Gebr. Spillner,** |
| Zeitzer Straße 15: | **Gebr. Augustin.** |

Wegen weiterer Verkaufsstellen in Leipzig beliebe man sich zu wenden an das Hauptdepot für Leipzig **Otto Meissner,** Nicolaistraße 52.

---

Feinste **Rittergutsbutter** vom Rittergut Lemsel, wöchentl. 3 Mal frisch, sowie deutscher u. Limburger **Käse** en gros u. en détail zu haben Burgstraße 26. **R. Eilenstein.**

---

## Verkäufe.

**Villenplätze in Gohlis**
— an fertiger mit Schleuße u. Gasleitung versehener, gepflasterter Straße — verkauft unter außerordentlich günstigen Zahlungsbedingungen und mit Gewährung von Bauvorschüssen die
**Leipziger Immobiliengesellschaft,**
Peterskirchhof 3, I.

SILBERNE MEDAILLE.

# Bier-Niederlage

von **Gustav Keil,**

**Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,**

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft reines Gebräu (reelle Waare)

**Bayerisches Bier** 12/1 Fl. 1 Thlr. 6 Ngr., 20/2 Fl. 1 Thlr. 2 Ngr.,
**Böhmisches Bier** 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 20/2 Fl. 1 Thlr.,
**Dresdner Wakbschlößchen** 12/1 Fl. 1 Thlr., 20/2 Fl. 28 Ngr.,
in Gebinden Brauereipreise.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum auf die Verkaufsstellen **Centralstraße 10** und **Schützenstraße 20** bei **F. A. Keil** aufmerksam.

IN MERSEBURG VOM 21 MAI-21 JUNI 1865 — ERSTE SÄCHS.-THÜR. GEWERBE-INDUSTRIE-AUSSTELLUNG

## Gelegenheitskauf.

Wegzugshalber ist eine reizende **Villa** mit prachtvollem Ziergarten in Plagwitz für 14,000 ₰ zu verkaufen und sofort zu beziehen. Auskunft ertheilt unentgeltlich **F. W. Barth,** Zeitzer Straße Nr. 34, 2. Etage.

## Einzig für diesen Preis.

Ein **Haus,** villenartig, Salon, 5 Zimmer, gr. Küche, Badestube u 6 andere Piecen, ist für 12,500 ₰ zu verkaufen und sofort zu beziehen. Nachweis gratis durch **F. W. Barth,** Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen.

## Haus-Verkauf,

**Reudnitz,** massiv gebaut, **Thoreinfahrt,** großer **Garten,** sof. zu beziehen, **fester** Preis 12,000 ₰, Anzahlung nicht unter 6000 ₰. Näh. Reudnitz, Kurze Straße 1 b. **Frahnert.**

**Ein großes Haus** mit Garten in der innern Vorstadt ist wegzughalber **billig** gegen 10—15,000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Adr. erbeten sub E. E. 31. in der Expedition d. Bl.

Ein **Haus** mit Hof u. Garten am Schletterplatz, 7 % Reinertrag bringend, ist ohne Unterhändler zu verk. Humboldtstraße 18, part. rechts.

**Zu verkaufen** ein neuerbautes elegantes Eckhaus in bester Vorstadtlage. Preis 32 Mille, Anz. 10 M., Reinertrag 2300 ₰. Adressen unter P. K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Haus-Verkauf.

Ein modern gebautes Haus, welches sich gut verzinst, in gesunder Lage, ist ohne Unterhändler zu verkaufen.

Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Etage in der Expedition.

## Haus-Verkauf.

Mein am Rosenthale gelegenes Haus mit Garten, herrschaftlich eingerichtet und mit schöner freier Aussicht, beabsichtige ich zu verkaufen.

Selbstkäufer bitte ich, sich an mich zu wenden.

**H. Hardt,** Baumeister,
Pfaffendorfer Str. 22.

### Grundstücksverkauf.

Von dem zur ehemaligen Kirschplantage gehörigen Werner'schen Grundstücke in Eutritzsch ist die in einem gut angelegten Gemüse- und Obstgarten bestehende, westlich vom Wohnhause nach den Wiesen zu gelegene, ca. 8000 □Ellen umfassende Hälfte zu verkaufen durch Adv. **Julius Tietz,** Grimm. Straße 17.

Ein geräum. **Wohnhaus,** einige Minuten von Leipzig, 400 ₰ Miethertrag, 3stöckig mit Stall u. Remise, für den Pr. von 6500 ₰ zu verkaufen, bgl. 1 sehr comf. einger. Cond. sofort zu übern. d. **J. G. Lindner,** Ritterstr. 2, I.

## Meissen.

Ein vor 2 Jahren neu, im gothischen Styl und sehr solid gebautes schönes **Wohnhaus,** mit schönster Aussicht auf das herrliche Elbthal, die Meißner Brücken und eine große Umgegend, am Dampfschifflandungsplatze und 3 Minuten vom Bahnhof Meißen gelegen, welches

im Parterre, 1. und 2. Etage, sowie Dachwohnung und dem dazu gehörigen Hinterhause

15 Wohnstuben, 18 Schlafkammern, Küchen ꝛc. enthält, ist unter günstigen Bedingungen für den billigen Preis von 13,000 ₰ bei 3—4000 ₰ Anzahlung zu verkaufen und ertheilt auf gefällige frankirte Anfrage weitere Auskunft

**Robert Wolff,**
Gasthausbesitzer in Cölln am Bahnhof Meißen.

NB. Erwünscht würde mir es sein, wenn Kauflustige von mir annoncirte Grundstücke in Augenschein nehmen wollen, mir wenigstens Tags vor der Herkunft gefl. Nachricht per Post oder Telegraph zugehen lassen wollen.

**Der Obige.**

## Gasthofs-Verkauf!

Mein in der **Gerberstraße** unter Nr. 63 belegener Gasthof „zur Stadt Halle" ist für 11,000 ₰ bei 2—3000 ₰ Anzahlung zu verkaufen.

**Baum,** Pfaffendorfer Straße 7 part rechts.

**Zu verkaufen:** 4 Restaur., 2 Material- u. Prod. Geschäfte d. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Ein flottes **Productengeschäft** mit großer Wohnung ist für 850 ₰, 192 ₰ Miethe sofort zu übern. d. **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B, I.

**Sofort zu verkaufen ein Producten-Geschäft,** Preis 100 ₰. Näheres Hohmanns Hof Gewölbe 33.

# Für Capitalisten.

**Zur Vergrößerung eines seit Jahren bestehenden flotten Engros-Geschäfts wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer mit 10—15 Mille gesucht. Das Capital verzinst sich auf 33⅓ %, was sich bei der stets wachsenden Ausdehnung des Geschäfts noch entsprechend vermehren kann.**

**Jungen Leuten, die sich eine angenehme und dauernde Existenz gründen wollen, wäre damit eine gute Gelegenheit geboten. Offerten beliebe man unter C. F. 570 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer abzugeben.**

Eine in gutem Gange befindliche Restauration mit Hotelwirthschaft, in bester Lage der Stadt, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa 3000 ₰ erforderlich. Nähere Auskunft bei

Leipzig, den 19 Juni 1873.

Adv. **Hugo Burckas,** Töpferstr. 4, part.

## Bäckerei-Verkauf,

1/4 Stunde von Leipzig, Umsatz 18—20,000 ₰ jährl. fester Preis 8500 ₰, Anzahl. von 2000 ₰ an sof. krankheitshalber zu übernehmen. Zu erfragen Reudnitz, Kurze Straße 1 b. **Frahnert.**

**Zu verkaufen** ist ein gutes und altes renommirtes Zeitungsgeschäft, am 1. Juli zu übernehmen. Adr. erbeten Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein altes renommirtes, gut rentirendes größeres

## Kohlengeschäft

mit guter Kundschaft, eigener großer Niederlage, 2 Pferden, Ambulance und einigen Wagen ꝛc. ꝛc. ist für den Preis von 1600 ₰ mit der Hälfte Anzahlung Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres unter B. M ♯ 10 poste rest. Leipzig.

## Associe-Gesuch.

Zu einem **rentablen** Geschäft wird ein Associé mit einem Capital von 1000—1500 ₰ gesucht. Alles Nähere im Geschäft des Herrn **Terl,** Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein Regulator in seinem Geh. u. 1 Salonuhr billigst verkauft Markt 13, Tr. B 3. Etage.

## Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden ansolide ansässige Leute Herren- und Damensachen, Goldwaaren, Wäsche gegeben. Näheres Blücherstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Reinw. **Nipse** von 9½ ₰ an, Popeline, Alpacca, Mohair, Barege, verkauft zu billigsten Preisen Gerichtsweg 6, F. Berthold.

Weiße u. bunte Stangenl.-Ueberzüge das Mal 1 ₰ 15 ₰, Betttücher Stück 1 ₰, Doppellüstre Elle 3 ₰, ein Kindertisch u. Stuhl sind zu verkaufen Sternwartenstraße 18 c.

**Federbetten,** neue wie gebr., desgl. alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen, neue Inlets in größter Auswahl billig Nicolaistr. 31, Hof qub. 2 Tr. bei Enke.

**Bettfedern,** neue, billigst Rauhstädter Steinweg 73.

**Möbel-Verkauf** und **-Einkauf** Windmühlengasse 11, Hof parterre.

Eine Causeuse (Nußb.), grüner Rips, ist billig zu verkaufen Kl. Windmühlengasse 11, I. links.

**Wegzugshalber**

stehen noch zwei elegante **neue** Sophas mit dazu passenden Lehnstühlen, sowie eine Chaiselongue und zwei einfache Sophas sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Rathhausstraße 2 parterre.

**Ein alter großer Tisch, 2 Stück Böcke, Fässer aufzulegen, 1 gr. Schüsselbret, 1 Bierkühler sind billig zu verkaufen.**

**Gustav Keil,**
**Hainstraße 2, 3. Etage.**

## Sophas,

Causeusen, Stahlfedermatratzen, Bettstellen und ganze Ausstattungen billigst bei

**F. Hennicke,** Reichsstr. 1. Etage **38.**

Neue Sophas und Sprungfedermatratzen mit Bettstellen in Auswahl sind zu verkaufen Hainstraße Nr. 24. **B. Brunst,** Tapezierer.

Zu verkaufen billig Sophas, Bettstellen, Waschtische, Tische, ein gr. Lehnstuhl Tauchaer Str. 8, p.

Ein **Arbeitstisch** ist zu verkaufen
Reudnitz, Rathhausstraße 3, parterre.

**Ein Schreibepult ist verhältnißhalber billig zu verkaufen.**
**Gustav Keil, Neumarkt 41.**

**Eine Bettstellage mit Strohmatratze für 2 Personen ist billig zu verkaufen**
**Gustav Keil, Hainstr. 2, III.**

**Ein Mikrotom,**
**sehr gut erhalten,** ist mir mit sehr billig gestelltem Preise zum Verkauf übergeben worden.
**Th. Teichmann,**
Klostergasse 15.

## Ein Objectivkopf

(1/4) **(Kronauge)** steht bei mir zu einem sehr billigen Preise zum Verkauf.

**Th. Teichmann,** Klostergasse 15.

## 1 grosses Doppelpult vis à vis

fast neu, 1 Pianoforte für Anfänger, 1 Büffet, neue und gebr. Secretaire, Chiffonnièren, große Kleider-, Wäsche- u. Küchenschränke, in eichenholz- u. weißlackirt, Bücherschränke, Galleriespinden, Commoden, Waschtische mit und ohne Marmor, Causeusen, Fauteuils, Sophas, Bettstellen, Tische n. eine Auswahl Spiegel u. Stühle sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

**Eine liegende Dampfmaschine,**
6 Pferdekraft, mit Pumpwerk, ist sofort zu verkaufen bei

**Schlobach & Co.** in **Leipzig.**

**Cassaschränke,** { eis. **Geldcassen** (dabei ein **Meisterstück**), **Ladentische** in allen Dimensionen, Putz- u. a. Waarenschr. (in 10 Gr.), Regale m. flachen Kasten, Copirpr. ꝛc. Verk. Kl. Fleischerg 15. NB. Auch dergl. **Einkauf.**

Secretaire, Chiffonnière, ov. Tisch, Sopha, Verticos, Trumeaux (alles Mah.), u. a. Möbels (4 gr. Trumeaux) ꝛc. Verk. **Kleine** Fleischergasse **15.**

Gebrauchte Kisten, **gut,** stehen billig zu verkaufen Humboldtstraße 18 parterre rechts.

Eine fast neue **Lade** (Koffer), für 1 Mädchen passend, ist billig zu verkaufen
Goethestraße 1, 1 Treppe rechts.

## Trebern.

Wegen Ablauf des Contracts mit dem jetzigen Abnehmer unserer Trebern sind dieselben vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vergeben.

**C. Setzer & Söhne** in Leipzig,
früher Wölbling'sche Brauerei.

## Streusand ff.

Eine Partie feiner weißer Streusand, das Liter zu 2 ₰, die Metze zu 10 ₰, ist zu verkaufen
Naschmarkt Nr. 2 bei **Döge.**

**Zu verkaufen** ist eine Partie Messingabfall Lange Str. 23 beim Instrumentenmacher Penzel.

## 50 Mille Hohlziegel

**sind noch billig abzugeben. Reflectanten belieben ihre Adressen unter D. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

## 60 Tonnen Cement,

**echten Portland, haben billig wegen Räumung des Lagers abzulassen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter C. ♯ 300 in der Exp. d. Bl. niederlegen.**

## 200,000 Mauersteine

sind sofort abzugeben. Näheres Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus. **Fr. Krödel.**

60—70,000 Stück gut gebrannte **Mauersteine** sind sofort und ebenfalls so viel bald nachzuliefern durch

**J. Hesse,** Palmbaum, 3. Gewölbe.

## Kaufgesuche.

Ein Haus an der Lage im Pr. v. 20—30 M. wird gegen 6—10 M. baare Anz. sof. zu kaufen gesucht. Adr. unter Haus Exp. d. Bl. niederzl.

**Ein solid gebautes Haus**
mit Garten wird bei 10—15,000 ₰ Anzahlung ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. H. 4 abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

## Ein Pianoforte oder Pianino

für einen Anfänger wird **zu kaufen gesucht.** Offerten werden unter B. G. No. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Diamanten,

**Gold, Silber, Münzen ꝛc.**
kauft zu höchsten Preisen
**J. Wolff, Juwelier,**
Barfußgäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

**Gartenlaube, Daheim** so wie alle andern **kauft stets** **Illustr. Journale** Paul H. Jänger, Universitätsstr. 11.

## Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen ꝛc.**
**Robert Hey,**
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zu höchstem Preis und erbittet Adr. Petersstr. 24, 1 Treppen (früher Nr 30) **W. Sonntag.**

**Gekauft** werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Für ein auswärtiges Haus werden getragene Kleidungsstücke jeder Art zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Gefl Adressen beliebe man unfrankirt zu richten an

**H. Franke,** Königsplatz 7, 1. Etage.

Alte Jacaranda-, Nußbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum-, birkene u. gestrichene **gut gehaltene** oder **defecte** zu **„kaufen gesucht" Kleine** Fleischerg. **15.** } **Möbels**

Eine eiserne **Wasserpumpe,** noch im guten Zustande wird zu kaufen gesucht. Gefl. Adressen niederzulegen unter T. U. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

## Dampf-Pumpe

gut erhalten wird **zu kaufen gesucht**
Zeitzer Straße 14 parterre rechts.

Noch einige **Hobelbänke, 1 Handwagen gesucht!** Barth's Möbelhandl., Kl. Fleischerg. 15.

**Grosse Fäll-Oefen**
für Braunkohlenfeuerung werden zu **kaufen gesucht.** Offerten nimmt die Cigarrenhandl. von Anton Schwabe, Universitätsstrasse 1, entgegen.

## 10,000 Thlr. u. 16,000 Thlr.

werden gegen erste und gute Hypotheken baldigst zu leihen gesucht.

Adressen erbeten unter K. Expedition dieses Blattes.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Zins. billig Preußerg. 10, II.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5 % Provision pr. Monat.
**Geissler, Brühl 82.**

## Geldvorschüsse

**auf alle Werthgegenstände**
**Burgstraße 26, II.**

## Ernst

gemeinte Offerten, möglichst mit Photographie, belieben gebildete Damen (auch Wittwen ohne Kinder) im Alter von 22—30 Jahren, welche über einige Tausend Thaler zu verfügen und Neigung haben, einem kinderlosen Wittwer in 30er Jahren, Kaufmann und Besitzer eines selbstständigen Geschäfts, die Hand zum ehelichen Bunde zu reichen, unter der Bezeichnung „Hony soit, qui mal y pense" niederzulegen

im

**Annoncen-Bureau**
von

## Unterricht im Italienischen,

6stündig wöchentlich, wird gesucht. Adressen werden unter H. G. ♯ 9 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Offene Stellen.

Ein Crefelder Shlips- und Cravattenfabrikant wünscht mit einigen Grossisten anzuknüpfen, welche in dem Artikel viel consumiren und dafür die billigsten Preise oder etwa Betheiligung erlangen sollen.

Schriftliche Offerten O. ♯ 40. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine große Tapetenfabrik sucht einen mit der Branche vertrauten gewandten **Reisenden** per sofort zu engagiren.

Gef. Offerten beliebe man unter C. B. A. 50. an die Expedition d. Bl. einzusenden.

**Ein nicht zu junger Contorist, der selbstständig arbeiten kann und nicht zu hohe Ansprüche macht, findet in einem Farbewaaren-Engrosgeschäft dauernde und angenehme Stellung unter Chiffre T. A. 50. durch die Exped. d. Bl.**

Einen **Verkäufer für Material** sucht sofort **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B 1. Et.

# Ein routinirter Accidenzsetzer,

solid und umsichtig, welchem an dauernder Stellung gelegen ist, findet bei **C. F. Petzold** in **Dresden** Condition. Wöchentliches Salair 10 Thlr. Einem verheiratheten Manne würde der Vorzug gegeben werden.
Adressen sind an **E. Mayer, Dresden,** Pirnaische Straße Nr. 21 zu richten.

# Ein Maschinenmeister,

welcher zur gleichzeitigen Beaufsichtigung des Maschinenpersonals die nöthige Energie besitzt, solid und Kenntniß aller vorkommenden Druckarbeiten hat, findet bei **C. F. Petzold** in **Dresden** angenehme Stellung. Monatliches Salair vorläufig 40 Thlr. Stellung dauernd. Es wollen sich nur Solche melden, welche über ihre Leistungen Nachweis bringen können. Einem verheiratheten Manne oder einem solchen in 30er Jahren stehend wird der Vorzug gegeben.
Adressen sind an **E. Mayer, Dresden,** Pirnaische Straße Nr. 21 zu richten.

## Ein gewandter Correspondent

für **Deutsch** und **Französisch** findet Engagement in einem **Münchener Speditionsgeschäfte;** Kenntniß der Branche erwünscht, aber nicht erforderlich. — Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter **E. S. 2567** nimmt die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in **München** entgegen.

## Offene Reisestelle.

Von einer seit langen Jahren bestehenden, gut eingeführten und renommirten **Spirituosen-Fabrik** wird zum Antritt pr. 1. August ein **tüchtiger streng solider Reisender,** der möglichst die Provinz u. das Königreich Sachsen, den Harz und Thüringen in gleicher Branche schon bereist hat, unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Nur Bewerber mit **vorzüglichen** Referenzen erhalten Berücksichtigung und nimmt die Expedition dieses Blattes unter D. ♯ 33. Franco-Offerten zur Weiterbeförderung entgegen.

## Sechs tüchtige Commis!

**Comptoir, Lager, Reise und Detail,** für Galanterie und Kurzwaaren (Engrosgeschäft), Tapetengeschäft, Eisen- u. Kurzwaaren, Materialwaaren und Destillation, erhalten sofort oder später für Leipzig gutes und dauerndes Engagement ohne Einschreibgebühren.
**E. Wellner,** Colonnadenstraße 24.

## Für Xylographen.

Für die Ausführung von Prachtwerken ersten Ranges suche ich noch tüchtige Xylographen.
Stuttgart. **Adolf Closs,** Xylographisches Institut.

Tüchtige **Bildhauergehülfen** werden verlangt nach **Halle a/S., Neue Promenade Nr. 12. Reisegeld wird vergütet.**

## Tüchtige Goldarbeiter

**finden dauernde Condition bei C. Schleck & Co., Gera.**

**Buchbindergehülfen** werden auf dauernde Beschäftigung gesucht Königsplatz Nr. 18.

**Buchbindergehülfen,** accurate Arbeiter, sucht Th. Falk, Grimm. Steinweg 9, 2. Hof, II.

Geübte **Falzer** u. **Bündeheftet** sucht **G. Hoske,** Querstraße 33.

## Malergehülfen

**finden Condition bei A. Bey, An der Pleiße 7.**

## Zuverlässige Maschinenschlosser

werden nach auswärts gesucht. Näh. Schützenstraße 13 im Seifengeschäft.

## Tüchtige Kessel- u. Maschinenschmiede sowie auch Maschinenschlosser

finden gutlohnende und dauernde Arbeit in der Kesselschmiede und Maschinenfabrik von **Schmidt & Herbst** in Greiz i/Voigtl.

Einen **accuraten Schlosser** sucht **A. Heiland,** Johannisgasse 32.

**Schlosser,** einige tüchtige Arbeiter, finden noch Beschäftigung Färberstraße Nr. 7.

Einen **Maschinenschlosser** u. einen **Lehrling** sucht F. E. Müller, Reudnitzer Straße 6.

**Former auf Zinkguß sucht Ludwig Weber in Reudnitz.**

## Zwei Kupferschmiedegesellen

können sofort in Arbeit treten. Reisekosten werden vergütet.
**Ad. Strumpf,** Wittenberg.

**Tüchtige Klempner auf Zinkguß sucht L. Weber in Reudnitz.**

Einige gute **Tischler** finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik bei **E. Hartmann,** Alexanderstraße 27.

**Tischlergesellen** auf Bau und weiße Arbeit werden gesucht. Nürnbergerstraße 30.

**Tapezierergehülfen,** die gut polstern könn., sucht **E. Schneidenbach,** Carolinenstr. 12, I.

Einen **Damenschneidergehülfen** sucht **H. Langenberger,** Ranstädter Steinw. 18.

## Gesucht

**werden zum sofortigen Antritt mehrere im Aufpoliren neuer Meubles tüchtige Arbeiter bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn Petersstraße 13, I.**

## Schneider-Gehülfen.

Gute Arbeiter, im Besitz einer Maschine, welche außer dem Hause arbeiten, finden fortwährend Beschäftigung Thomaskirchhof Franz Schmid.

## Gärtner-Gesuch.

Ein nicht zu junger, erfahrener, unverheiratheter Gärtner, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, wird für ein Rittergut in der Nähe von Döbeln gesucht. Derselbe muß mit allen in das Gärtnereifach einschlagenden Branchen vertraut sein. Gehalt 120 ℳ pr. anno excl. Tantième bei freier Station. Adressen niederzulegen unter G. K. ♯ 12. poste restante Döbeln. Antritt kann sofort oder 1. Juli geschehen.

**Sofort oder baldigst**

## ein erster Arbeiter

für

## Fabrik ätherischer Oele

**gesucht. — Fachkenntniß nöthig.**
**Lohn 25—30 Thlr. monatlich.**
Zu melden **Zeitzer Straße 14 parterre r.**

Für ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird ein mit dem **Maschinenbetrieb** vertrauter

## Branntwein-Brenner,

welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Hierauf Reflectirende wollen Adressen unter P. K. 145 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

**Junger Mann, der zu destilliren versteht, sofort gesucht. F. Schimpf, Plagwitzer Straße 4.**

In meiner Eisenhandlung findet ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann Stellung als **Lehrling.**
**C. A. Geier.**

**Zwei guterzogene,** mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene Knaben werden als

## Setzer-Lehrlinge

unter vortheilhaftesten Bedingungen nach auswärts gesucht. Näheres in der Buchhandlung von **Joh. Friedr. Hartknoch,** Turnerstraße Nr. 1.

## Lehrlinge

finden in unserer Maschinenfabrik, Eisengießerei und Modelltischlerei unter günstigen Bedingungen Aufnahme. **J. G. Schöne & Sohn** in Leipzig-Neuschönefeld.

**Ges.:** 7 Kellner (Hot., Rest., Gasth.), 2 Bierausgeber, 8 Kellnerb., 2 Commis, 1 Hofmeister, 4 Markth., 1 Gärtner, 2 Köche, 2 Verwalter, 4 Kutscher, 2 Diener, 14 Burschen, 8 Knechte. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

**Restaurations-Kellner** für Metz, sofort oder per 1. Juli gesucht. Gehalt 8 ℳ monatlich bei freier Station. Trinkgelder bedeutend. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter H. Z. No. 1. an die General-Agentur von **Rudolf Mosse** in **Metz.**

**Gesucht** 1 Oberkellner, 6 tüchtige Kellner, 1 Commis (ausw.), 1 Oek.-Verwalter, 1 Schirrmeister, 1 Büffetier, 2 Diener, 1 Gärtner, 2 Kutscher, 6 Kellnerb., 4 Laufb., 5 Knechte d. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

**Gesucht** 4 Hotel- u. 6 Restaur.-Kellner, 10 Kellnerburschen, 2 Diener ff Stelle, 1 Marktbelfer, 1 Bierverleger (Caution), 2 Kutscher, 2 Hausburschen, 8 Knechte und Arbeiter durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

**Gesucht:** 2 Zimmerkellner, 6 Restaurationskellner, 2 kräftige Hausburschen, 1 Messerputzer durch **C. Weber, Petersstraße 40.**

**Ges.:** 1 Ober-, 2 Zimmer-, 4 Saal- und 8 Rest.-Kellner, 8 Kellnerb., 2 Oek.-Verwalter, 1 Büffetier, 2 Diener, 3 Kutscher, 6 Knechte, 8 Burschen d. **Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Einen Markthelfer suche für mein Destillations-Geschäft zum sofortigen Antritt
**W. C. Kötz,** Gerberstraße 28.

**Kellner u. Kellnerburschen** finden sof. Stelle bei **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

## Gesucht

wird bis zum 1. Juli ein zuverlässiger Arbeiter, welcher möglichst in chemischen Fabriken gearbeitet hat und mit Destillirblasen Bescheid weiß. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Nonnenstraße Nr. 6, Plagwitz.

**Gesucht** wird ein Arbeiter an eine Kreissäge Lützowstraße Nr. 10.

## Raddreher sucht C. G. Naumann.

**Ein Knecht, welcher sehr gute Zeugnisse haben muß, findet bei hohem Lohne dauernde Stellung Bayerische Straße Nr. 22, Beyrich's Kohlen-Engros-Verkauf.**

**Gesucht** 1 Hausknecht, 1 Rollknecht, 1 Laufbursche d. **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Ein kräftiger **Mensch** zur sorgfältigen Pflege der Pferde wird ges. Zu melden nur heute von 10 bis 12 Uhr im Zangenberg'schen Gut beim Hausknecht.

**Handarbeiter** werden gesucht Körnerstraße Nr. 6. Adolph Becker.

**2 Tagelöhner** finden Beschäftigung bei F. J. Wiedemann, Schieferdeckermstr., Weststr. 41.

Ein kräftiger **Bursche** mit guten Zeugnissen findet sofort Arbeit in der Seifen- und Parfümeriefabrik von **Meyer & Fritsch,** Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 108.

Ein **Kellnerbursche** findet sofort gute Stellung durch Herm. Franke, Königsplatz 7, 1. Etage.

Ein solider williger **Bursche,** nicht unter 16 J., womögl. im Packen schon etwas geübt, wird gesucht. Anmeld. Johannisg. 21, erster Eingang.

Für einen Reconvalescenten wird ein junger anständ. Bursche von 16—18 Jahren mit auf Reisen gesucht d. **J. G. Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Ein **Lohnbursche** wird zum baldigen Antritt gesucht. **C. Mühlner,** Handelsgärtner, beim Armenhaus 26—27.

Einen **kräftigen Burschen** suchen **Gratchen & Riehl,** Querstraße.

Ein **Bursche** gesucht von **G. Michaelis,** Nürnberger Straße 54.

Ein fleißiger ordentl. Bursche v. 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Hainstraße 30, II.

## Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn gesucht Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen jüngern Laufburschen. **C. A. Geier.**

Ein Laufbursche im Alter von 15—17 Jahren, der etwas im Schreiben und Rechnen kundig ist, wird in ein Geschäft gesucht. Zeugnisse mitzubringen. Näh. bei Herrn Herrmann, Materialwaarenhandlung, gegenüber dem neuen Theater.

Ein kräftiger **Laufbursche** findet Stelle im Klempnergeschäft Webergasse Nr. 1.
Zu melden früh bis 7 Uhr.

Ein **Laufbursche** von 14—16 Jahren wird gesucht Nürnberger Straße 14. M. Hormann.

**1 Laufbursche** artig, reinlich, anständig gesucht Kleine Fleischergasse 15, 1/2 Tr. v. 1—3 Uhr.

**Gesucht** wird sofort ein fleißiger gutempfohlener **Laufbursche**
**Amend & Schulze.**

Ein **ordentlicher Laufbursche** von 14 Jahren kann **sofort** antreten bei Theodor Doebel Petersstraße 19.

**Laufburschen** suchen **Metzger & Wittig,** Windmühlenstr. 42.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren, welcher gut empfohlen wird und ein gewandtes Aeußere besitzt bei Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli ein **Laufbursche,** resp. **Hausknecht.** Zu melden mit Buch Gerberstraße 50, Schwarzes Roß. K. Bäthke.

Ich suche einen **Laufburschen** 11. Universitätsstraße 11, Paul H. Jünger.

Einen **Laufburschen** sucht Th. Falk, Grimma'scher Steinweg 9, 2. Hof, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Laufbursche vom Lande ins Jahrlohn zum 1. Juli Barfußgäßchen 9, 1 Tr.

Einen **Laufburschen** sucht **H. Schambach,** Turnerstraße 1.

## Tüchtige Schneiderinnen

werden gesucht Neumarkt 8, 1. Et.

**Damenmäntel-Arbeiterinnen,** gut geübt, werden gesucht Grimma'scher Steinweg 10, IV.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht Sidonienstraße Nr. 15, II, Riese.

**Gesucht** werden von einer Schneiderin zwei Mädchen zum Nähen; auch wird eine Lernende angenommen Obstmarkt 1, Hof links 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine perfecte **Plätterin** in Oberhemden fertig. Nur Solche können sich melden Floßplatz 29 im Hofe rechts bei Frau **König.**

2 junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das Schneidern u. Maschinennähen schnell u. gründlich erlernen Hainstr. 23, 4. Et.

**Mädchen** zum Falzen und Heften sucht **Th. Falk,** Grimm. Steinweg 9, 2. Hof 2. Et.

**Mädchen** zum Falzen und Heften sucht bei hohem Lohn **W. L. Werner,** Poststraße 15.

## Tüchtige Schriftschleiferinnen

werden bei lohnender Arbeit sofort gesucht von **B. G. Teubner.**

Ein **jung. anständ. Mädchen** wird als **Büffet-Mamsell** (Bier auf Rechnung) bei **gutem Lohn** u. humaner **Behandl.** nach auswärts sofort zu engagiren gesucht. Näheres durch **A. Loff, Ritterstraße 46, II.**

**Ich suche** 1 tücht. Büffetmamsl. f. kalte Küche u. 1 fein. Zimmerm. sof. Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Gesucht:** eine Büffetmamsell für Bahnhof, eine Cafe-Mamsell, zwei Küchenmädchen durch **C. Weber, Petersstraße 40.**

## Köchin-Gesuch.

Eine Köchin von 30—40 Jahren findet bei hohem Lohn per 1. Juli in einem ausw. Hotel g. Stellung durch Herm. Franke, Königsplatz 7, 1. Etage.

## Eine tüchtige Köchin,

welche schon in größeren Restaurants oder Hotels thätig gewesen ist, wird zum Antritt pr. 1. Juli im **Hotel zum schwarzen Adler** zu **Eilenburg** verlangt.

**Gesucht** 1 Köchin, 1 gew. Büffet-Mamsell, (Bahnh.), Schützenstraße 6/7, Hof l. 2 Tr.

Eine tüchtige **Köchin,** die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Mit Buch zu melden Leibnizstrasse 15, II.

**Gesucht** werden eine perfecte Köchin, eine für Küche und Hausarbeit, ein Küchenmädchen sofort Lange Straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Anständige junge **Mädchen,** welche das Kochen erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen sofort oder zum 1. Juli Stellung Italienischer Garten, Lessingstraße.

**Gesucht:** 3 Wirthsch., 5 Berk., 2 Büffetm., 4 Kelln., 4 Kochmams., 6 Köchinnen, 5 Stuben-, 15 Dienstm. **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

**Gesucht** 1 perf. Priv.-Wirthschafterin 80 ℳ, 1 Oek.-Wirthschaft., 2 Verkäuf., 2 Stubenmdch., 4 Köch., 2 Zimmerm., 4 anst. sol. Kellnerin, 8 Dienstm. d. **J. Werner,** Hainstr. 25, Tr. B, I.

**Gesucht 2** Wirthschafterinnen, **1** perfecte Jungfer, **2** Stubenm., **3** Kinder- u. **12** Dienstmädchen durch **Lindner,** Ritterstraße 2, I.

**Gesucht** 1 Gesellschafterin (ält. Herrschaft), 3 Wirthschafterinnen (Oek. u. Priv.), 1 Verkäuferin, 7 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 11 Dienstm. durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, 2. Etage.

Bei gutem Lohn wird sofort oder 1. Juli ein **tüchtiges Mädchen** gesucht. Zu melden von 9—11 Uhr bei Herrn Kaufmann **Schiller,** Brühl Nr. 72.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit Schloßgasse Nr. 6 im Geschäft.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird bei gutem Lohne für häusliche Arbeit zum 1. Juli a. c. gesucht. Mit Buch zu melden Georgenstraße 19 parterre.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juli nach Schkeuditz gesucht. Mit Buch zu melden Reichsstr. 21, II.

**Gesucht** ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei gutem Lohn, sofort oder den 1. Juli. Das Nähere Poststraße Nr. 12, 3. Etage.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 174. Montag den 23. Juni. 1873.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres bei **R. Ströbel,** Nürnberger Straße Nr. 5.

**Gesucht** wird für 1. Juli oder früher ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen und etwas Hausarbeit verrichten kann. Zu melden mit Buch Reichsstraße 43 bei Herrn Winkler im Gewölbe, Vormittags 10—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

**Mädchen** für Küche und Hausarbeit 1. oder 15. Juli gesucht Reichsstrasse 19, Gewölbe.

Wegen Krankheit des jetzigen Dienstmädchens wird recht bald ein anderes gut empfohlenes für die Küche und alle häuslichen Arbeiten von einer aus 3 Personen bestehenden Familie zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Mittelstr. 23b, I.

Ein tüchtiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird zum 1. Juli bei gutem Lohn zu miethen gesucht Tauch. Straße 10 im Gesch.

**Gesucht** wird ein fleißiges u. ehrl. Mädchen sofort oder auch 1. oder 15 Juli, das kochen kann u. häusl. Arbeit übernimmt Burgstr. 7, III. r.

**Gesucht** wird zum 1. Juli oder sogleich ein fleißiges Mädchen zur häusl. Arbeit Brühl 78, I.

**Gesucht** 1 Juli ein einf. gewilliges Mädchen von 16—17 Jahren für Kinder u. leichte häusl. Arbeit Karlstraße Nr. 7, parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Kl. Fleischergasse 8, 1 Treppe.

**Gesucht** ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Juli. Mit Buch Ritterstraße 29, 1 Tr.

**Gesucht** ein Hausmädchen in gesetztem Alter. Mit Buch melden Zeitzer Str. 15b im Geschäft.

**Gesucht** wird sof. oder 1. Juli ein Mädchen, welches etwas nähen kann, für Kinder u. häusl. Arbeit. Näh. Reudnitz, Kuchengartenstraße 10 p.

**Gesucht** sofort ein zuverl. junges **Mädchen** für leichte häusliche Arbeit und Kinder Plagwitzer Straße Nr. 2, 2. Etage.

**Gesucht** ein braves ehrliches Mädchen für Kinder und leichte Arbeit Kl. Fleischergasse 20.

## Eine Kindermuhme

wird von einer anständ. Herrschaft für ein zweijähriges Kind gesucht, sofort oder später. Zu melden Weststraße Nr. 65, 3 Treppen rechts.

Ein bescheidenes Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für Nachmittag gesucht Elisenstraße Nr. 7, 2. Etage rechts. Zu melden Mittags 1—2 Uhr.

**Aufwärterin** gesucht Heinrichstraße 5, II., Reudnitz.

**Gesucht** wird ein Aufwaschmädchen in der Restauration des Thüringer Bahnhofs.

## Stellegesuche.

Ein tüchtiger, in der Eisen- und Eisenkurzwarenbranche seit 10 Jahren thätiger Kaufmann wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einem annehmbaren Reise-, Comptoir- oder auch Lagerposten zu vertauschen Gef. Mittheilungen sind unter W. J. 1863. an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Commis aller Branchen, für Comptoir, Lager und Détail,

mit **besten Zeugnissen und Referenzen** versehen, werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und kostenfrei zugewiesen.
**E. Wellner,** Burgstraße Nr. 26, II.

**Gesuch.**

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, mit der dopp. Buchführung und Correspondenz vollk. vertraut, im Besitze vorz. Referenzen und Zeugn., sucht hier am Platze oder in einer Provinzialstadt Sachsens in einem Fabrik- oder sonst industriellen größ. Geschäfte dauernde Stellung. Offerten bitte unter Chiffre J. W. # 20 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Einem Landesproducten-Geschäft oder einer Handelsmühle

bietet sich ein junger Mann als Verkäufer oder Reisender an. Derselbe kennt das Geschäft genau, da er seine ganze bisherige Thätigkeit demselben widmete, und ersucht geehrte Reflectanten um gefällige Briefe unter X. C. 767. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, mit deutlicher Handschrift, welcher 5 Jahre in einer Expedition im Cassen- und Rechnungswesen beschäftigt war, sucht eine Stelle als Cassenbote oder auch Copist in irgend einem Geschäft. Antritt sofort oder 1. Juli. Gef. Adressen werden unter H. G. 33. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Oberkellner.

Ein in seinem Fache tüchtiger und streng solider junger **Oberkellner,** welcher sich gegenwärtig noch in Condition befindet, sucht per 1. August anderweitiges Engagement. — Geehrte Herren Principale werden ersucht Briefe unter O. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem verheiratheten Mann in 30r Jahren von auswärts, dem die größte Reellität und Rechtschaffenheit nachzuweisen ist, eine Stelle als Comptoirdiener, Aufseher, Markthelfer oder auf die Bahn u. s. w. Adressen bittet man unter F. A. J. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten und erb. Adr. O. H. 4. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 part.

**Kellner** mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt **Carl Kießling,** Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Ein jung. kräft. Mann v. 26 J., der seine gegenwärtige Stellung seit 5 J. inne und vorzügl. Empfehlungen aufzuweisen hat, wünscht als

## Markthelfer

placirt zu werden. Gef. Offerten sub S. 949 an **Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

## Hausmanns-Stelle-Gesuch.

Ein gesunder kräft. Mann, Anf. 30r Jahre, gelernter Tischler, welcher aber nur abzweigend eine sehr ruhige Beschäftigung ohne besond. Raum betreibt, sucht obige Stellung. Die Herren Hausbesitzer u. Administratoren bitte ich höflichst, mit mir Rücksprache zu nehmen. Da ich als unbescholt. Leipziger Bürger gleichzeitig ohne Kinder bin, sowie auch der Antritt in diesem Jahre erf. kann, wenn ich will, so bitte ich die geehrten Herren, ihre Adressen unter O. P. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein zuverlässiger Mann**

in den 30er Jahren, welcher sich verheirathen will, sucht einen Hausmannsposten mit Wohnung. Werthe Adressen bittet man unter W. H. 400. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger. militairfreier Mann, schon seit drei Jahren in einem Droguengeschäft, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als Markthelfer bis zum 1. Juli d. J. Stellung in ähnlicher Branche.

Bitte werthe Adressen in der Exped. ds. Bl. unter V. 494. niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung Thomasgäßchen 3, IV.

Ein junges Mädchen, welches im Besitz einer Doppelsteppstich-Maschine ist, sucht für ein Gesch. Arbeit. Adr. Confectionsgeschäft Nicolaistr. 12.

Ein Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welchem Geschäft, Antritt 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Nicolaistr. u. Goldhahngäßchen-Ecke im Geschäft bei Frau Werner.

Eine im Nähen u. Plätten gesch. Jungemagd, 3 J. in D., ein anst. Mädchen f. einz. Leute oder f. St. u. f. gr. Kinder suchen St. Lange Str. 40, p. r.

**Ein anständiges Mädchen**

sucht bei anständiger Herrschaft bald Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man niederzul. Hospitalstraße 38, 1 Treppe links.

Ein j. anst. Mädchen sucht z. 1. Juli Stelle als Stubenmädchen od. für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Nürnberger Str. 28 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Juli eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft. Langestraße Nr. 5, 1 Etage.

Für ein junges anständiges Mädchen, 17 Jahre alt, nicht von hier, Tochter achtbarer Eltern, wird zum 1. oder 15. Juli eine Stelle gesucht, sei es zur Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näheres Roßplatz 14, im Schuhgeschäft.

Ein anständ. Mädchen sucht **Stelle** bis 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Königsplatz Nr. 17, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht per 1. Juli Stellung bei anst. Herrschaft, am liebsten bei einz. Leuten. Werthe Adr. Petersstraße 37 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli Dienst für Alles. Werthe Adressen bittet man im Posthof 2 Treppen bei Herrn **Schmelzer** niederzulegen.

## Miethgesuche.

**Localitäten,** zu **Cigarrengeschäft,** Destillation u. Restauration sich eignend, sucht sofort **F. Schimpf,** Plagwitzer Straße 4.

## Eine Remise und Comptoir,

für ein **Rauchwaaren-Engros-Geschäft** passend, wird zur sofortigen Uebernahme gesucht. Adressen werden sub **G. C. 102** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** erbeten.

Für jetzt oder später wird eine **meublirte Wohnung** von 3—4 Zimmern (ohne Küche, Keller, Boden) von einem einzelnen ruhigen Miether gesucht, in anständigem Hause, gesunder Lage, gegen pränumerando Miethe. Adressen unter A. # Z. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 erbeten.

**Miethgesuch.** Eine kleine Niederlage für die Vorwoche der Messe oder aufs Jahr in der Nähe der Ritterstraße, Brühl. Adr. niederzulegen bei Herrn Herrmann, Materialwaarenhdlg., gegenüber dem neuen Theater.

**Gesucht** wird sofort oder 1. Juli von ein Paar ältern Leuten ein gutes Souterrain oder Hofparterre. Adr. beliebe man Kaufhalle, im Bürstengeschäft niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer soliden, pünctlich zinszahlenden Familie von auswärts ein Logis, innerhalb oder in der Vorstadt Leipzigs ist gleich, wo möglich ein Parterre und gute Geschäftsgegend, im Preise von 60—180 ₰. Adr. bittet man bei Herrn **Graichen** in Neusellerhausen oder in der Expedition d. Bl. unter N. # 8. niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort oder 1. Juli ein Logis bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, hier oder Gohlis, von 2 ruhigen Privatpersonen. Offerten niederzulegen bei C. Gäbler, Grimm. Str. 2, I.

**Gesucht** wird pr. 1 Juli von einem jungen Reisenden, der die größte Zeit des Jahres auf der Tour ein Zimmer, womöglich mit Cabinet, in der Nähe der Promenade. Gefl. Offerten unter L. A. 9. in der Filiale ds. Bl. Hainstraße 21.

**Gesucht** wird z. 1. Juli ein meubl. Zimmer für ein anständ. Mädchen. Offerten beförd. die Expedition dieses Blattes unter J. A. B.

**Gesucht** wird von 1 Mädchen in gesetzten Jahren, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, eine unm. Stube od. 1 kl. Logis. Adr. bittet man abzug. Neukirchh. 4 b. Hrn. John.

Ein älteres solides Mädchen sucht eine kleine Stube oder Kammer. Adr. Kochs Hof, F. Gläser.

**In einer englischen Familie** findet ein Herr Wohnung mit Pension Lessingstraße Nr. 17, II.

## Vermiethungen.

## Grasverpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von 6 Acker Wiesen in **Leutzsch** ist zu vergeben. **Baum,** Pfaffendorfer Straße 7, part. r.

## Vermiethung.

Ein Haus in der hiesigen Dresdner Vorstadt mit großen und hellen Räumlichkeiten, für eine Schlosser- oder Maschinenbau-Werkstatt, ist mit geräumigem Hofe vom 1. October d. J. ab für 320 Thaler jährlichen Miethzins zu vermiethen durch Adv. **E. Bärwinkel,** Grimma'sche Straße 29, III.

**Sofort zu vermiethen ist wegen Todesfalls die seit 32 Jahren mit gutem Erfolg betriebene Destillation und Restauration von J. C. Kuntze, Sporergäßchen 6.**

**Zu vermiethen 9 Gewölbe** von **160 bis 1000** ₰, Fabrik- u. Arbeitsräume, Werkstellen, Contors, **56 Logis** v. **50—1100** ₰. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

**Zu vermiethen** ein Gewölbe, auf Wunsch mit Wohnung. Näheres Brüderstraße 13, 1 Tr.

**Im Schletterhause** Petersstrasse 14 ist eine grosse, helle und heizbare, auch mit Gaseinrichtung versehene **Parterrelocalität mit Gallerie,** zu kaufmännischen oder dem verwandten (jedoch in keinem Falle zu Restaurations-) Zwecken zu vermiethen. Dr. **Roux,** Neumarkt No. 20, I.

Johannis 1 Parterre 155 ₰, 2. Et. 215 ₰. Zeitzer Vorstadt 2. Etage 190 ₰, 1. Et. höchst elegant 450 ₰, Localcomptoir Turnerstraße 8.

**Eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 280 ₰, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, ist vom 1. Juli ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu verm. Logis im Pr. von 500, 350, 320, 280, 240, 225, 215, 200, 180, 170, 160, 150, 76 u. 70 ₰ pr. 1. Juli u. 1. Oct. zu bezieh. (innere Stadt, Zeitzer u. Westvorst. u. nahe dem Johannisth.) d. d. Loc.-Compt. Ritterstr. 46, II.

**Eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zub. 375 ₰, in der westlichen Vorstadt, ist von Michaelis an zu vermiethen durch das Localcomptoir v. Wilhelm Krobitzsch. Barfußgäßchen 2, II.**

**Bayerische Straße 21, 2. Etage** ist Verhältnisse halber zum 1. Juli eine Wohnung von 5 Stuben, 4 Kammern und geräumigem Zubehör zu verm. Näheres Sophienstraße 32, I.

**Eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zub. 215 ₰, desgl. eine 4. Etage 170 ₰ in der westl. Vorstadt sind von Michaelis zu vermiethen d. das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.**

**1 kleine freundliche Wohnung in der Grimma'schen Straße ist per 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.**

Im Hause Windmühlenstraße 28a (Nähe des Bayerischen Bahnhofs) ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermiethen. Preis incl. Treppenbeleuchtung und Wasserleitung jährlich 250 ₰. Näheres beim Hausmann daselbst im Hofe links.

## In der Südvorstadt

**sind f. den 1. Juli c. Wohnungen v. 150 ₰ bis 250 ₰ zu vermiethen. Lage gesund u. freundl. Hintere Zimmer mit Gartenaussicht. Näh. Hohe Str. 38, I. lks.**

**Zu vermiethen** für 1. Juli ein Logis in Reudnitz, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubh. Zu erfr. Nürnberger Straße 1, im Auct.-Local.

**Offen** sind 2 unmeubl. Zimmer im Ganzen oder Einzelnen, ebendaselbst sind 2 Schlafstellen Plagwitzer Straße 24, 4 Treppen l.

**Zu vermiethen** eine freundliche unmeublirt Kammer an ein solides Mädchen Körnerstraße Nr. 15a, 1 Treppe bei W. Marx.

In **Eisenach,** Schmelzerstraße A. 371, nahe dem Markt, ist ein vollständig meublirtes Logis, bestehend aus 3—4 Piecen, 4 Betten, auf Wunsch mit Küche und Zubehör, für 30 ₰ monatlich zu vermiethen. Desgl. auch ein kleineres zu 12 ₰ pro Monat.

**Zu vermiethen** u. Anfang Juli zu beziehen 1 meubl. Wohnung von 3—4 Stuben mit Pension Albertstraße 23, 2 Tr.

In Ehrenberg ist ein frdl. Sommerlogis mit Möbel und Betten an 1 oder 2 Pers. zu verm. Näh. Inseraten-Annahme Hainstr. 21, Gewölbe.

In einem feinem Hause ist eine elegant meubl. **Garçon-Wohnung,** 2 Zimmer, möglichst mit Pension, an 1—2 Herren zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 6, II. rechts.

**Ein in der Nähe des Schützenhauses gelegenes freundliches Garçon-Logis ist sofort an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres: Carlstraße Nr. 11 bei Herrn Buchhändler Koch.**

**Garçon-Wohnung,**

freundlich und gut meublirt, an Herren zu vermiethen Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Tr. links.

**Garçon-Logis.** Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren z. 1. Juli, desgleichen einen Theilnehmer zu einer Stube, beides sehr freundlich und fein meublirt. Zu erfragen Carl Kießling. Sternwartenstr. 18c, Hof I.

**Garçon-Logis.**

Zu vermiethen ein freundliches fein meublirtes Zimmer Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.

**Zu vermiethen** ist eine geräumige leere Stube für Herren per 1. Juli, sowie ein fein meublirtes **Garçon-Logis** nebst Schlafstube per 15. Juli Grimma'scher Steinweg 7, I.

**Zu vermiethen** ist eine meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Sidonienstraße 25, 3 Tr. rechts.

**Zu vermiethen** ist ein großes gut meubl. Eckzimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Kleine Fleischergasse 9, 1 Treppe.

1 freundl. meubl. Wohn- u. Schlafstube, Haus- u. Saalschlüssel, ist sofort od. 1. Juli an 1 anständigen Herrn zu vermiethen Erdmannsstr. 20, 3 Tr.

Ein eleg. **Salon** mit gr. Schlafzimmer, schön meubl., ist zum 1. oder 15. Juli zu vermiethen Sidonienstr. 14b, II. (Schöne freie Aussicht.)

Ein fein meubl. Zimmer mit Cabinet, gutem Matratzenbett u. s. w. ist sofort oder später zu vermiethen Weststraße 32a, 2. Etage.

**Zu vermiethen** eine gut meublirte Stube zum 1. Juli Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

**Zu vermiethen** eine schöne meubl. heizbare Stube, vornh., sep., S.- u. Hschl., ist sof. oder 1. Juli zu beziehen Sidonienstraße 14, 4 Et. r.

**Zu vermiethen** fein meubl. Zimmer sof. oder 1. Juli Hospitalstr. 19, II. n. der Johanniskirche l.

**Zu vermiethen** eine gr. helle freundl. Stube Catharinenstr. 8, 2. Etage quer vor.

**Zu vermiethen** sofort oder zum 1. Juli eine freundlich meublirte Stube an einen anst. Herrn Grimma'sche Straße 21 im Hofe quervor 2 Tr.

**Zu vermiethen** ist zum 1. Juli ein freundl. meubl. Zimmer an 1—2 Herrn Hainstr. 23, IV.

**1. Juli 1 Parterrezimmer, eleg. Preis 8 ₰, Turnerstraße 8 rechts.**

2 recht freundl. meublirte Zimmer sind zu bez. von Herren Alexanderstraße 4 part. r.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, separat u. mit Hausschlüssel, ist zum 1. Juli an Herren zu vermiethen Burgstraße 11, 3 Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Goethestraße 1, 1. Etage rechts.

Für durchreisende oder Fremde ist ein Zimmer zu vermiethen Nürnberger Straße 42, III. r.

Eine freundl. Stube mit Saal- und Hausschl. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Kleine Fleischergasse 29, 3. Etage.

In der Westvorstadt ist ein kleines meublirtes Zimmer (vrh. Part), mit Saal- u. Hausschlüssel, per 1. Juli zu vermiethen. Adr. unter K # 10. niederzul. bei Hrn. O. Klemm niederzulegen.

SLUB Wir führen Wissen.

# Wiener Weltausstellung.
## Billige Wohnungen,

mit Comfort eingerichtet, von jeder Größe, sowohl in Privathäusern, als in Hôtel garni, in den der Weltausstellung nächst gelegenen Stadttheilen, sind bei uns zu erfragen.

**Einzelne Zimmer von fl. 1 bis 4. pr. Tag nach Maßgabe der gewünschten Betten.**

**Corporationen, Vereinen und Arrangeuren von Vergnügungszügen gewähren wir besondere Begünstigungen.**

**Bureau der Bau- und Mieth-Gesellschaft in Wien,**
**Teinfaltstraße 10.**

---

**Zu vermiethen** 2 freundliche Schlafstellen Neumarkt 11, I. beim Hausmann.

**Zu vermiethen** ist sofort oder 1. Juli eine feine Schlafst. an 1 Herrn Turnerstr. 8, 4. Et. l.

☛ **Freundliche Schlafstelle** f. Herren **Inselstraße 15,** Seitengeb. 3 Tr. l.

Schlafstellen für junge Mannspersonen sofort bei Fr. Poppe, Kupfergäßchen 4, Hof 2 Treppen.

Eine freundl. Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen Nicolaistr. 31, Hof querv. I.

Ein solider Herr findet schöne **Schlafstelle,** mit Saal- und Hausschlüssel Kleine Fleischergasse 11, 2. Etage.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen an einen sol. Herrn Hospitalstraße 43, im Hofe 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermiethen an Herren Weststr. 60 im Hofe 2 Tr. bei **Dorn.**

2 bis 3 freundliche Schlafstellen sind offen Halle'sche Straße Nr. 1, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Stube Hospitalstraße Nr. 11 b, 2. Etage.

**Offen** ist eine **Schlafstelle** Sternwartenstraße Nr. 13.

**Offen** sind 2 frndl. Schlafstellen für Herren Brühl 47, vornheraus 3 Treppen, bei Hanitzsch.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle, separat mit Schlüssel, Reudnitz, Seitenstraße 5, 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Petersteinweg Nr. 13, bei **Bürkner.**

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Ulrichsgasse Nr. 40, parterre.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen Körnerstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe.

**Offen** sind Schlafstellen für ordentl. Mannspersonen Nicolaistr. 14, Hof rechts 1 Tr. rechts.

**Offen sind zwei Schlafstellen Lützowstraße 9, 4. Etage.**

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Windmühlenstraße 15, Seitengeb. links part. r.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannisgasse 20, 3. Etage r.

**Offen** ist eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn Gr. Windmühlenstraße 36, 4 Tr. l.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Nürnberger Straße 31, IV.

**Offen** 1 freundl. Schlafstelle für Herren Brühl 78, Hof querv. 2 Tr. bei Herrmann.

Ein Theilnehmer zu einem freundl. Stübchen u. einer Schlafstelle Katharinenstr. 18, H. r. 3 Tr. l.

---

**L. Werner,** Tanzl. Heute Stunde.

**Wilh. Jacob.** Heute keine Stunde. Dafür morgen 7 Uhr ob. Local.

---

**C. Sch. Heute 8 Uhr.**
**Morgen zum Johannisfest 8—12 Uhr.**

---

**Leipnitz' Restauration z. Erholung,**
**Hohe Straße 38** (Garten-Salon).
Heute Montag
**Concert und Vorstellung**
unter Leitung des Hrn. Director
**Louis Carlsen.**
u. A.:

**Der Jesuiten-Tingel-Tangel.**
(Neu) in 3 Bildern, ausgeführt v. 10 Personen.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 ₰.
NB. Nach der Vorstellung ein **gemüthliches Tänzchen.**
Morgen Vorstellung in Vetters' Garten-Salon.

---

# Theater-Terrasse.
**Heute Abend**
**Concert der Capelle von C. Matthies.**

---

# Schweizerhäuschen.
**Morgen Abend**
**Concert der Capelle von F. Büchner.**
Anfang ½8 Uhr.

---

# Mathe's Garten,

**Heute Montag** Abend 7 Uhr **Garten-Concert,** wobei ich mit Gänsebraten u. andern div. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Dazu ladet ergebenst ein
**Karl Mathe.**

---

# Neues Schützenhaus.
Nächsten Mittwoch
**Concert von *Riede.***

---

# Bayerischer Bahnhof.
Morgen Dienstag den 24. Juni
**erstes Garten-Concert.**
Alles Näh. morgen. Das Musikchor v. M. Wenck.

---

# Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest** und Abends
**Concert**
vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Director **Baum.**

---

# Ton-Halle.
Heute Montag
**Concert u. Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. **J. G. Möritz.**
NB. Morgen zum Johannisfest
**Concert u. Ballmusik.**

---

# Leipziger Salon.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.
Bier samos. **F. A. Heyne.**

---

# Gosenthal.
Heute Montag
**Concert und Ballmusik.**
**H. Krahl.**

---

# *Apollo-Saal.*
Morgen zum Johannistag
**Concert und Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

---

# Restauration,
## Garten & Kegelbahn
## von Herm. Müller, Burgstraße 8.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meinen mit Gas beleuchteten Garten eröffne und empfehle selbigen zur gefäll. Benutzung. Biere sehr vorzüglich.
Achtungsvoll **Herm. Müller.**

---

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**
Heute Montag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **L. Fischer.**

---

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **Otto Rost,** Rheinischer Garten, Gohlis.
NB. Vereinsbier à Glas 13 ₰, Bayerisch à Glas 2½ ₰.

---

**Gute Quelle.**
Dresdner Waldschlößchen-Bier

---

# E. Eisenkolbe.
**Bayerische Bierstube,**
vormals
**F. W. Rabestein.**
**Stockfisch mit Schoten.**

---

**Garten zur Milchinsel,**
Marienstraße 9.
Heute Abend **Allerlei** mit Pökelzunge.
Ergebenst **Aug. Gerhard.**

---

**Kleiner Kuchengarten.**
Für heute Montag empfehle **Allerlei** mit Cotelettes oder Lende.

---

# Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Allerlei** mit **Cotelettes, Lende** oder **Zunge,** vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier.
NB. Von 7 Uhr an **großes Garten-Concert** von Herrn Kleitz. **W. Hahn.**

---

**Dampfschifffahrt** Leipzig, Abfahrt Nachm. ½3, ¾4, ¾5, ¾6, ¾7 u. ¾8 Uhr,
Plagwitz, „ „ 2, 3, 4, 5, 6 u. 7 „

---

# Schützenhaus.
## Heute 27. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle unter Leitung des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten.**
Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglühen. Crystall-Fontaine mit farbigem Reflex.

**Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.**
**Entrée à Person 7½ Ngr.**

**Coupés** in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.

**Saison-Abonnementskarten,** gültig bis Mitte **September a. c.,** für jeden Herrn 1⅔ Thlr., jede Dame 1⅓ Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Musikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer,** Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben.

**Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.**
**C. Hoffmann,** Königl. Hofrestaurant.

---

# Pantheon-Garten.
**Heute Abend**
**großes Concert mit Feuerwerk**
**vom Musikchor H. Conrad.**
Anfang ½8 Uhr. Entrée 1½ Ngr.
Im Abonnement zu ermäßigten Preisen.

**Allerlei,** ff. Bayerisch u. Lagerbier. **F. Römling.**

**NB. Morgen** zum **Johannisfeste Concert** und **Ballmusik** vom Musikchor **H. Conrad.** Anfang 6 Uhr.

---

# Vetters' Garten.
Heute Montag den 23. Juni
**Militair-Concert vom Musikchor des 8. Inf.-Reg. No. 107,**
**unter Leitung des Herrn Musikdirector Baum.**
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2½ ₰.

---

# Milch- u. Kaffeegarten zum Thalschlösschen.
## Zur Vorfeier des Johannisfestes

heute **grosses Concert** nebst **Schlachtfest,** empfiehlt guten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff. Um gütigen Besuch bittet
**Louis Hintze,** Besitzer zum Thalschlößchen

---

# Plaffendorfer Hof.
Heute **Concert** der Capelle von **Fr. Riede.** Anfang ½8 Uhr.

---

# Richters Restauration u. Garten,
**Roßplatz Nr. 9.**

Heute Abend **Concert im Garten.** Anfang 8 Uhr. Das Nähere durch Programm. Dabei empfehle **Schlachtfest,** früh von 9 Uhr an Wellfleisch. **C. Richter.**

---

# Einladung.

Hierdurch erlaube ich mir allen **Freunden und Collegen** anzuzeigen, daß ich zum Johannisfest im Johannisthal **im Garten des Herrn Lindner,** erste Abtheilung, angrenzend an die **neue Nicolaischule, ein Zelt** aufgestellt habe. Für guten Kaffee, feines Bier auf Eis sowie Braunschweiger Würstchen habe ich bestens Sorge getragen. Es ladet höflichst ein
**Gustav Kraum.**

NB. Von 9 Uhr an **Speckkuchen.**

---

**Restauration von Fr. Schaefer,** Nicolaistrasse No. 51,
empfiehlt heute **Schlachtfest,** Biere ff. auf Eis.

---

**Prager's Biertunnel.** Heute **Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst x.
**Täglich guten kräftigen Mittagstisch.** **C. Prager.**

---

**Schlachtfest** empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.

---

**Schillerschlösschen in Gohlis.**
Heute Montag ☛ **Schlachtfest.** **C. Müller.**

---

**Schweinsknochen** mit Klössen bei **10.** Neukirchhof **10.** **Friedrich John.**

---

**Gosenschlösschen in Eutritzsch.**
Heute **Schweinsknochen, Gose ff.** **J. Jurisch.**

---

**Zum Heim in Eutritzsch.**
**Heute Schweinsknochen.** **Stierba.**

---

# Waldschlösschen zu Gohlis.
Heute Abend **Allerlei,** wozu ergebenst einladet **Ernst Busch.**

---

# Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge.**
Morgen, zur Feier des **Johannisfestes** früh von 5 Uhr an **Frei-Concert.** Dazu freundlichen Besuch bittet **M. Menn.**

---

**Heute früh Speckkuchen** (Biere a. Eis) b. E. Nitzsche, Reichsstr. 48.

---

# Gasthaus zur Golzermühle bei Grimma.

Bei wiederkehrender Sommersaison empfiehlt Unterzeichneter seine geräumigen Localitäten und Garten, für kleinere und größere Gesellschaften passend, einem vergnügungsreisenden Publicum hiermit aufs Beste.

Im romantischen Muldenthal gelegen, dessen Reize sich mit neuer Pracht entfaltet haben, bietet dasselbe durch die Nähe der Bahnstation Gelegenheit zu den dankbarsten Partien.
**Der Restaurateur.**

---

# Drei Mohren.

Heute Montag empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, gutes Wernesgrüner.
**G. Seifert.**

---

**Brandbäckerei.**
Heute von 5 Uhr **Speckkuchen,** sowie Flader, Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß- u. versch. Kaffeekuchen, Biere und andere Getränke ff.
**Ernst Kuhnt.**

Zum diesjährigen
## Johannisfest Tage
erlaube mir dem geehrten Publicum die Gartenräumlichkeiten Nr. 42—43 IV. Abtheil. an der Waisenhausstraße unter der Firma Zur Gemüthlichkeit bestens zu empfehlen. Gute Speisen und Getränke, früh von 3 Uhr Kaffee, 5 Uhr **Speckkuchen.** Für prompte Bedienung sorgt
**Ernst Höhne,** Restaurant.

## A. Furkert's
**Restauration u. Kaffee-Garten,**
Hospitalstraße vis à vis dem n. Johannastift.
Heute **Speckkuchen,** sowie eine Auswahl warme und kalte Speisen, Bier von Riebeck & Gl. 13 ₰ ff. — NB. Morgen zum Johannisfest von früh an **Speckkuchen.** **D. O.**

Heute ½9 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg.

**Speise-Halle** Katharinenstraße 20. Port. 3 ℳ. 1 Dutzend Marken 1 ₰ 3 ℳ.

**Verloren**
wurde am Sonnabend Abend auf d. Frankfurter Straße ein Cigarrenetuis von braunem Juchtenleder mit gelbem Bügel. Dem Wiederbringer Dank und Belohnung Weststraße 35 c, 4 Tr.

**Verloren** wurden am 21. ds. Mts. 6 Stück Photographien vom Barfußberg, der Promenade, die Münzgasse. Nebst guter Belohnung abzugeben Roßplatz Nr. 29. **Rößner.**

**Verloren** wurde Sonnabend Abend in der Salomonstraße ein Bund **Schlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße 7.

Ein **Canarienvogel** ist vorigen Dienstag entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 36, Gartenhaus.

## Zur gefälligen Notiz.
Briefe und Bestellungen werden zur Weiterbeförderung an den Unterzeichneten (während jener Abwesenheit von hier bis Mitte Juli a. c.) Königstraße 25 entgegengenommen.
Leipzig, den 22. Juni 1873.
**A. F. Fischer,**
Sprachlehrer und Auftrgb.

Als Ausnahme von dem jetzt modernen Gebrauch, österreichische und ungarische Silbergulden nicht mehr für vollgültig anerkennen zu wollen, erkläre ich hiermit, daß ich jeden derselben für 21 ℳ annehme, wenn für diesen ganzen Betrag Waaren bei mir gekauft werden.
**Friedrich Struve,**
26. Grimma'sche Straße 26.

**Anfrage.**
„Welches ist der Erbauer?"
Derjenige, welcher die Zeichnungen zu einem Baue geliefert; oder Derjenige, welcher die praktische **Ausführung** gehabt?

## Claerchen u. Aennchen.
Bravissimo! Ein donnerndes Hoch den Herr., v. d. Versuch gemacht hab. d. Tauchaer Straße in Claerchen- u. d. Emilienstr. in Aennchenstraße umzutaufen. —
Von meh., die auch ein Claerchen u. Aennchen z. Schätzchen haben. —

Ich zweifle nicht an Ihrer Aufrichtigkeit, Mißverständniß trägt die Schuld, daß ich Ihrem Wunsche nicht nachkommen konnte, habe ich gefehlt und Ihnen dadurch Unannehmlichkeiten bereitet, dann bitte um Verzeihung. Es schmerzt mich so tief, da vielleicht bald eine Reise das Wiedersehen für längere Zeit unmöglich macht, und wünsche Ihnen nur hierdurch ein herzliches Lebewohl.

Schmeckte der bezahlte Rum aus dem mitgenommenen Gläschen gut, meine Emilie?

Ihrem fidelen **Julius** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste die ganze Ulrichsgasse. Mohr.

Wir gratuliren Fräulein **Louise H.** zum heutigen Tage, daß die ganze Katharinenstraße wackelt. Die **„Schnupper."**

Unserm Freund und Mitglied **Jul. Braune** gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen Gesellschaft **Gambrinus.**

Dem **Patent-Schnupper Otto R.** gratuliren zum heutigen Tage
die **„Schnupper."**

Die **Maiweinessenz** aus der Schloßapotheke in Liegnitz zur Bowle, die **Citronenessenz** an Stelle der Citronen kann als etwas Vorzügliches empfohlen werden.
(Hier à Fl. 4 u. 6 ℳ bei **Otto Meissner,** Nicolaistraße Nr. 52.)

Nach vielfach vergebens angewendeten Mitteln gegen Warzen machte ich noch einen Versuch von diesem bei Herrn **Hasenohr,** Leipzig, Petersstraße 19. Mein Wunder war groß, binnen 8 Tagen hatte ich mir durch dieses einfache Mittel (nur 5 ℳ) alle meine Warzen ohne Schmerzen vertrieben. **Heinrich Ebbock** hier.

## Das Reellste
**und bis jetzt unübertroffen dastehende Mittel**
### gegen das Ausfallen der Haare,
**sowie gegen Schuppen u. Flechten auf dem Kopfe,** ist das von **Adolf Heinrich in Hohmanns Hof** erfundene und von demselben nur allein angefertigte
## China-Wasser.
Dieses Wasser ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten des In- u. Auslandes wissenschaftlich begutachtet, wird von fast allen Herren Aerzten Haarleidenden dringlichst empfohlen und ist schon von vielen tausend Personen mit günstigstem Erfolg angewandt.
**Auf kahlen Stellen erzeugt dasselbe allerdings keine Haare;** es ist dieses China-Wasser aber ein Präservativ gegen die oben angeführten Leiden, da durch den Gebrauch desselben die lästigen Schuppen und Flechten auf dem Kopfe nicht nur sofort beseitigt werden und das Ausfallen der Haare aufhört, so hat dieses Wasser auch noch die außerordentliche Eigenschaft die dünnen Seidenhärchen zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen.
Preis à Fl. ½ Thlr. und **1 Thlr.** unter Garantie nur echt zu haben beim Erfinder und Fabrikanten **Adolf Heinrich in Hohmanns Hof,** sowie bei Herrn Coiffeur **Balduin Seipe, Königsplatz Nr. 5.**

**D. G.** 7 Uhr. Waldschenke bei Lößnig, ev. Bayerischer Bahnhof.

**OSSIAN.** Heute Uebung im Hotel de Pologne. Um pünctl. Ersch. der Herren ½8 U., der Damen 8 U. bittet d. V.

**Tagesordnung:** Mittheilungen, Beschlußfassung über Berliner Vorschläge, Wahl zur Wanderversammlung des sächsischen Stenographenbundes und Festsetzung unserer diesjährigen Generalversammlung. **Die Anwesenheit aller Mitglieder** ist erwünscht.

## Rose.
Von heute an alle Montage Wochenversammlung bei **Bergmann,** Dorotheenstraße Nr. 2.
**Der Vorstand.**

Die uns im vergangenen Jahre für unsere Zwecke gewährten Beiträge gestatten uns, am 14. Juli **437 Kindern der hiesigen Bezirksschulen,** sowie **21 braven Dienstmädchen für musterhaftes Verhalten in langjähriger Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft** durch Sparcasseneinlagen von je fünf Thalern einen Fest- und Freudentag bereiten zu können.
Wir hoffen, mit Hülfe der Freunde und Gönner dieses Festes, in einigen Wochen dasselbe, wie bereits seit 39 Jahren, zu feiern und wenden uns daher vertrauungsvoll auch hierdurch an Alle, die so gute Zwecke unterstützen wollen, mit der Bitte, ihre Gaben an unseren Cassirer, z. Zt.
Herr **Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52,**
gelangen zu lassen.
Tausende gedenken noch mit Freude des Johannisfestes, an dem sie im letzten Schuljahre als arme Kinder theilgenommen; der größte Theil der Zöglinge unserer Bezirksschulen ist durch Fleiß und Sittsamkeit bestrebt, daß ihnen die Theilnahme an demselben gestattet werde und der Werth öffentlicher Anerkennung langjähriger Dienstzeit weiblicher Dienstboten ist genugsam bekannt und läßt das Fortwirken eines Vereins wünschenswerth erscheinen, der seit seinem Bestehen 742 braven Dienstmädchen, darunter 95, welche aus Leipzigs Schulen hervorgegangen, die Belohnung einer Sparcasseneinlage verschafft hat.
Allein die Anzahl der Kinder, welche an dem Feste theilzunehmen Anspruch haben, sowie erfreulicherweise auch der sich anmeldenden Dienstmädchen wird immer größer und müssen wir daher umsomehr auf die opferbereite Mitwirkung unserer Mitbürger rechnen.

## Das Comité
für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.
**Dr. E. Stephani. Joh. Wilhelm Fiedler.**
**C. F. Köhler. Franz Hauptvogel. Carl Schönberg. F. W. Sturm.**
**August Daum** (Firma: **Gustav Rus). Otto Meissner.**

## Abonnements-Einladung
auf
## Hertlein's
## Wasserleitungs-Filter-Apparate
für
### Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.
Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben **vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.;** die Anlage wird nur **einmal** mit **25 Ngr.** berechnet.
Sobald der Filter das Wasser **nicht mehr krystallhell** liefert, erhält der Abonnent **sofort kostenfrei einen neuen Apparat.**
**Wilhelm Hertlein,**
**Magazin für Wirthschafts-Gegenstände,**
**Grimma'sche Straße Nr. 12.**

## Gohlis.
Dienstag den 24. Juni Nachmittag ½3 Uhr wird die **Einholung und Weihe der zwei Glocken** stattfinden. Wir laden zu dieser Feier die Gemeinde hierdurch freundlichst ein.
**Der Kirchen-Vorstand.** Dr. W. Seydel, P., Vors.

## Kaufmännischer Verein.
### Ordentliche Generalversammlung Donnerstag den 26. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Vereinslocales.
**Tagesordnung:**
1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses zur Genehmigung.
2) Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Beiträge für das nächste Jahr.
3) Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Stammvermögens.
4) Antrag des Vorstandes, Vergrößerung des Vereinslocales betreffend.
5) Wahl der Vereinsorgane nach Maßgabe der neuen Statuten.
Leipzig, den 21. Juni 1873.
**Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.**
**Johann Geier,** z. Z. Erster Vorsteher. **Richard Lindner,** z. Z. Schriftführer.

**Palme.** Mittwoch den 25. Juni **Theater-Abend** mit Ball in der Tonhalle.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Mittag 11¼ Uhr meine liebe Frau **Friederike** verehel. gewesene **Röber,** geb. **Panster,** in ihrem 47. Lebensjahre.
Tiefbetrübt zeigen wir unsern Verwandten und Freunden dies hiermit an und bitten um stilles Beileid. — Leipzig, den 21. Juni 1873.
**F. Wilh. Gläser** nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute früh ¾6 Uhr hat es dem Herrn gefallen unsern kleinen **Otto** wieder zu sich zu nehmen.
Dies zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 22. Juni 1873.
**Friedrich Jabin** und Frau.

Gestern Morgen 6 Uhr verschied schnell und unerwartet unser herzensguter **Richard** in einem Alter von ½ Jahre.
Leipzig, am 22. Juni 1873.
**A. Ramm** und Frau.

### Todesanzeige.
Heute Abend 6¼ Uhr starb nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unsere innigstgeliebte theure Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,
**Maria Glaser,**
geb. **Leisching-Haugk,**
in ihrem 32. Lebensjahre am Kindbettfieber und mit ihr zugleich der Neugeborene.
Leipzig, am 21. Juni 1873.
**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Mittag 3 Uhr entriß uns der Tod plötzlich unser einziges Kind, unser gutes **Röschen,** im Alter von 22 Wochen an Zahnkrämpfen.
Leipzig, den 21. Juni 1873.
**Alfred Weber,**
**Minna Weber** geb. **Umbreit.**

## Verein für die Geschichte Leipzigs.
**Dienstag** den 24. ds. früh von 9 Uhr an **Eröffnung der Sammlungen.** Die Mitglieder und diejenigen Herren und Damen, welche uns durch Beiträge und Geschenke gütigst unterstützten, sind hierzu freundlichst eingeladen. Local: **Grimma'scher Steinweg 46.**
**Der Vorstand.** Baurath Dr. **O. Mothes,** z. Z. Vors.

## Leipziger Künstlerverein.
Heute von 5 Uhr an im goldnen Helm zu Eutritzsch
**Sommerfestchen mit Damen im Garten.**
8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen. **D. V.**

**Riedelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr **Chorprobe.**

**Psalterion.** Heute Abend punct 7 Uhr Uebung. **D. V.**

**Kaufmännischer Verein.**
Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

Morgen früh ins Johannisthal alle Collegen beim Magister.

**Fischer-Innungs-Bad.** Temperatur 19½°.

**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers 19°.

**Sophienbad,** Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

**Händel's Bad.** Temperatur des Wassers 19°.

**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 19°.

**Speiseanstalten I u. II.** Dienstag: Nudeln mit Kalbfleisch. D. V. Haedel. Oehmichen.

## Leipzig im neuesten Bande des Codex diplomaticus Saxoniae regiae.
⊙ Leipzig, 17. Juni. Soeben erschien eine Fortsetzung des auf Veranstaltung des k. sächsischen Staatsministeriums durch Geheimen Hofrath Dr. Gersdorf und Dr. v. Posern-Klett herausgegebenen „Codex diplomaticus Saxoniae regiae." Es ist dies der von Dr. Gersdorf herausgegebene vierte Band des zweiten Haupttheils. Derselbe enthält das „Urkundenbuch der Stadt Meißen und ihrer Klöster." [Druck und Verlag von Giesecke & Devrient.]
Abermals liegt ein reicher Schatz von Urkunden im Abdruck mit Bemerkungen, Glossar und Orts- und Namenregister vor. Die Zahl der prachtvoll gedruckten Urkunden beläuft sich auf mehr als 560. Von diesen gehören zwei dem XII. Jahrhundert an. Aus dem XIII. Jahrhundert stammen 106, aus dem XIV. Jahrhundert 131, die übrigen 324 aus dem XV. und XVI. Säculum.
Die Stadt Meißen betreffen 148 Urkunden, das Augustiner-Chorherrenstift St. Afra 214, das Franciscanerkloster Peter und Paul 30, endlich das Nonnenkloster zum Heiligen Kreuz zusammen 171 (eingerechnet die 22 Urkunden der Nachträge).
Unter diesen 563 Urkunden aus fünf Jahrhunderten befinden sich einige, welche auf Leipzig sich beziehen, Leipziger Namen enthalten, also vorzugsweise in unsern Gesichtskreis fallen.
Leipzig, Leiptzk, Lipczk, Lipz ꝛc., wird erwähnt auf zehn Seiten dieses Urkundenbuches, die hiesige Nicolaikirche einmal, das Thomasmünster viermal, die Leipziger Schöppen oder Schöffen einmal. Ein Kleriker Namens Johannes wird als Leipziger (Zeuge), eine fromme Magd, Namens Mechtild (Mathilde), zweimal als Leipzigerin aufgeführt, „Andres Wanne", ein Leipziger Stadtrichter, wiederholt genannt.
Das Urkundenbuch der Stadt Meißen führt uns in seinen letzten Documenten im April des Jahres 1481 und des folgenden Jahres nach Leipzig. Unterm 30. April des erstgenannten Jahres geben Kurfürst Ernst und Herzog Albrech „zcu erkund ꝛc. ... zcu Liptzk uff Fritag nach Quasimodo geniti anno ꝛc." ihre Bestätigung der neugewählten Meißner Stadtrathsmitglieder. Aus der andern Urkunde, einer Verkaufsacte des Meißner Bürgers „Hanns Swartze", erfahren wir, daß einem Leipziger Bürger „Nicolaus Reynbogen", des obengenannten Meißner Bürgers Haus am Markte „zu willigem pfant vorm rate obgnant ingesatzt was". Der Meißner löste die Hypothek ein und verkaufte sein Haus an Dr. Christoph Eckel, Domherrn zu Meißen. Der Meißer Stadtrath besiegelte diesen Kauf.
Aus den Urkunden St. Afra's interessirt uns Nr. 188 vom 11. September 1300 und Nr. 191

vom 21. Februar 1306. Beide Documente beschäftigen sich mit einer Leipzigerin, der frommen Mechtild, die eine Dienerin Heinrichs von Hunsperch war. Die erste Urkunde besagt: „Der Probst und Convent zu St. Afra nehmen eine Schenkung der Mechtild ... an, versprechen die hiernach geordneten Messen zu halten und erklären, daß Mechtild Theilhaberin sein solle aller Fürbitten und guten Werke ihres Klosters."

Die Schenkung bestand in einem jährlichen Zins von einem talentum denariorum Vribergensium und einem Schock Eier, sowie vier Hühnern aus dem Dorfe „Quaskewitz" (Questenberg, Parochie St. Afra), wofür Mechtild acht Mark Silber bezahlt hatte. Die fromme Leipzigerin bedang sich aus, daß der dritte Wochenprediger allwöchentlich drei Messen lesen solle, darunter eine für die verstorbenen Eltern der Schenkgeberin. Die Urkunde ist unter Andern von Ritter Gerlach von Hunsperch mitunterzeichnet. Die zweite hierhergehörende Urkunde besagt: „Der Probst und Convent treffen Anordnung wegen der Feier des Jahresgedächtnisses der (inzwischen) verstorbenen Mechtildis von Leipzig in der Afrakirche. Von der Schenkung der Matrone waren nur noch vier „solidi" übrig.

Die nächste Urkunde, welche zu erwähnen ist, datirt vom 1. März 1408 aus Leipzig und rührt von den Landgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. her, welche eine reiche Schenkung von Zinsen im Dorfe Wölkisch für eine Capelle bei der Afrakirche bestätigen. Die Schenkung kam von dem bekannten Ritter Hugold von Schleinitz.

Unterm 4. Mai 1489 thut in Urkunde Nr. 308 Johannes Falkenhayn, Probst der Augustiner-Chorherren zu St. Thomä in Leipzig, kund, daß der Probst zu St. Afra, Andreas Thettilbach, ihm von einer Zueignung des ewigen Vicars der Domkirche Vincentius Rodis zum Zwecke einer Montagsseelmesse ꝛc. Anzeige gemacht habe.

In Urkunde Nr. 356 vom 13. December 1540 lernen wir unsern Landsmann Andres Wanne als Leipziger Stadtrichter und als einen der „von gemeiner landtschafft wegenn inns land zu Meissenn verordenntenn sequestratornn" kennen. Unser Landsmann hat also als einer der landesherrlichen Commissarien die Klostergüter zu übernehmen. Der Probst Nicolaus Klunder übergiebt dieselben, wie er auf seine Prälatur Verzicht leistet und sich mit dem ihm zugesicherten jährlichen Ruhegehalt zufrieden erklärt. Dieselben Sequestratoren verbriefen am selbigen Tage in einer besondern Urkunde (Nr. 357) dem verstossenen Probst bei seinem Rücktritte die sofort zu leistende Entschädigung und eine Pension auf Lebenszeit.

Aus den Urkunden der Nonnen des Heiligen Kreuzes gehen Leipzig auch einige Actenstücke an.

Das Leipziger Thomaskloster wird in einem päpstlichen Breve vom 23. Juni 1248 beauftragt, die Streitsache zwischen dem Nonnenkloster zum Heiligen Kreuz und dem Abte zu Altzelle zu untersuchen und zu entscheiden (Urkunde Nr. 403).

Der Probst, Prior und Schatzmeister des Thomasklosters von „Lipzka" kommen dieser Weisung Papst Inocenz IV. nach und fordern den Abt zu Altzelle auf, am 12. November in der Nicolaikirche zu Leipzig vor ihnen zu erscheinen (Urkunde Nr. 404).

Landgraf Friedrich ist 1310 im Februar zu Leipzig und ertheilt den Jungfrauen zum Heiligen Kreuz in Meißen einen lateinischen Schutzbrief dd. Leipzig, indem er seinen Vögten verbietet, dieselben irgendwie zu belästigen.

Ein solcher Schutzbrief ist auch die Acte Friedrich's II. des Ernsthaften dd. 24. Februar 1345, in welcher gesagt wird, daß die Vögte „in Dresden, Mußna, Turgow, Osschecz und in Lipzcik" sich darnach richten sollen. Ebenso schreiben gleichzeitig Landgraf Balthasar dd. Lipzck 26. Februar 1356 und Katharina, Gemahlin des Landgrafen Friedrich III. des Strengen, welche beiden Herrschaften als danach in Leipzig sich aufhielten.

Das Thomaskloster zu Leipzig kauft vom Nonnenkloster das Dorf Sommerfeld (Sumerfelt). Bischof Johann III. bestätigt diesen Kauf unterm 29 November 1395 (Nr. 475). Die Nonnen hatten das Dorf von Markgraf Dietrich dem Bedrängten bei ihrer ersten Dotation dd. 28. April 1220 erhalten (Urkunde Nr. 388).

Eine Leipzigerin als Ex-Nonne führt Urkunde Nr. 515 vom Juli 1539 auf. In diesem Actenstück werden das Ergebniß der ersten Kirchenvisitation mitgetheilt, ein Verwalter der Güter und Renten des Nonnenklosters vom H. Kreuz eingesetzt und die Aussagen der einzelnen Nonnen protokollirt. Drei Nonnen legen das geistliche Gewand ab und werden evangelisch, es sind „Prigittha Bettschwitzin, Anna Smidin von Leipzig und Iße Sorgenfrey in." Alle drei „begeren bettgewantt" als Auslösung.

Unter den Urkunden des 1. Nachtrags gehört Nr. 104B vom Jahre 1450 hierher. Die Schöppen zu Leipzig, befragt vom Rath zu Meißen, wie er sein Stadtrecht, die „Willkür", als zu Recht bestehend, beweisen solle, ob er selber diesen Beweis allein antreten oder mit Zuziehung von Bürgern oder Fremden erbringen solle, ertheilen den Spruch: der Stadtrath zu Meißen könne jenen Beweis ganz allein erbringen, wenn er — Bürgermeister und zwei Räthe — auf die Heiligenreliquien schwöre, daß die Stadtwillkür schon längst und unvordenklich zu Recht bestanden habe und auf den vier Hauptgerichtstagen alljährlich aufs Neue verlesen und eingeschärft worden sei. In thesi habe jede richtige Stadt das Recht, sich ein Statut zu geben. Habe es in Meißen etwa noch an der Form gefehlt, so sei durch Verjährung das Statut nur um so fester begründet worden.

„. . . Habet ir eine Willore vor langen iaren gehath vnnd dornoch mit willen vnd wissen marggraffen Friderichs seligen deß eldern lobelichs gedechtniß marggraffen zcu Mrissen behalden vnnd beßher herbracht, so lange das keyn mensche anders gedenckt, ist solliche wilore auch zcu allin fyhr vordingen (Gerichtstagen in Rügensachen) alle iare der ganczin gemeyne offinberlich geleßin vnnd vorkundiget vnnd gebottin zcuhalden, vnnd geshiit uch in die wilore itczunt innlage (Einspruch), so mag uwir burgermeister solliche wilore gnugellich von der stat wezen beholden mit zcween syner ratsfrunde uff den heyligen (beschwören), ap man on deß sust nicht glouben wolde. Alßo denne die wilore so lange gehalden ist, so blybet eß fortt keyn (gegen) ydermanne dobey mit mehrem rechten, denne uch ymands dabon gebringen mag, vnnd ap ir obbir die wilore sunderliche privilegia noch confirmacien nicht habet, das ist uch unschedelich daran, sintdemal das eine itczliche stat von rechte macht hat wilore zcusetczin. Vnnd alßo denne die wilore so lange zciit gestanden hath, so hath sie von vorwerung mehr recht gewunnen, ap sie auch am anefange etwas gebrochs (Gebrechen, Formmängel) am rechte gehath hette. Von rechtis wegen; vorsigilt mit vnnßirm innsigil.

Scheppin zcu Lipczk."

## Volkswirthschaftliches.

* **Leipzig**, 22. Juni. Der von den Firmen Borsig, Schwartzkopff und Wöhlert in Berlin an den Reichstag überreichten Petition gegen die gänzliche Aufhebung der Eisenzölle ist noch eine größere Anzahl von Industriellen aus derselben Branche beigetreten. Von sächsischen Firmen haben die Petition unterschrieben die deutsche Werkzeugmaschinenfabrik, vormals Sondermann und Stier, der Maschinenbauverein, vormals K. F. Schellenberg, Tusche und Reibetanz, H. Uhle, Brauer und Ludwig, Werkzeugmaschinenfabrik Bulkan, Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik, C. C. Merkel, C. G. Beyer, Richard Zipper, allerseits in Chemnitz, Behrisch & Co. in Lößnitz.

— Der „Oelsnitzer Volksbote" schreibt: Am verflossenen Sonnabend wurde auf dem neuen fürstlichen Schachte zu Neu-Oelsnitz mittelst Querschlages das dritte Flötz schönster Kohle angehauen und so berechtigt das Unternehmen immer mehr zu den besten Hoffnungen und wird bei späterer reicher Ausbeute den Besitzer gewiß bestimmen, auch weiterhin durch Abteufen von Schächten zum Aufblühen von Oelsnitz beizutragen.

**Danzig**, 21. Juni. Die Linie Danzig-Oliva der deutschen Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft ist heute dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

**Wien**, 21. Juni. Die Verordnung, wonach der Liquidationstermin bei Auflösung von Actien-Gesellschaften auf 3 Monate herabgesetzt und letzteren unter gewissen Voraussetzungen zur Erleichterung der Fusionirung und Liquidirung überhaupt Nachsicht der Gebührenzahlung gewährt wird, oder sogar die bereits bezahlten Gebühren zurückerstattet werden, erhielt die kaiserliche Genehmigung.

**Wien**, 21. Juni. Bezüglich der ungarischen Ostbahn berichten Pester Telegramme über eine Vorlage des ungarischen Ministeriums an das Parlament, wonach der Staat die Prioritäten und Lasten derselben übernehme, ihre Actien mit 100 einlösen und das nöthige Geld durch Lotterie-Anleihe beschaffen solle. — Die „Neue fr. Presse" bemerkt, daß, während die Börse eine schwankende Haltung zeige, sich die Vorbereitungen zum Ultimo in der Kaufmannswelt ziemlich glatt vollziehen.

— Banksuspension in Pest. Die Pester Volksbank muß liquidiren. Von dem Actiencapital in ursprünglicher Höhe von 7,500,000 Fl. sind nur noch 585,000 Fl. übrig.

**Belgrad**, 21. Juni. Die Regierung hat den Bau der Eisenbahn von hier nach Alexinatz in Angriff genommen. Ein zahlreiches Arbeiterpersonal ist bereits mit der Tracirung der Bahnlinie beschäftigt.

---

**London**, 20. Juni. Nach Hamburg wurden heute 500,000 Pfd. Sterl. gesandt, welche auf hiesigem Markte eingekauft waren.

**Seiden-Condition. Zürich**, 19. Juni. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 7 Nrs. 796 eidgen. Pfd.; Tramen 13 Nrs. 874 eidgen. Pfd.; Greges 4 Nrs. 380 eidgen. Pfd. Total 24 Nrs. 2050 eidgen. Pfd.

**Lyon**, 19. Juni. Seide. Geschäfte limitirt. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 20 B. Organsine, 21 B. Tramen, 23 B. Greges und hat 34 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 6716 Kil.

**Mailand**, 19. Juni. Seide. Fortwährend fast keine Geschäfte; der Geldmarkt ist besser. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 19 B. Greges und 30 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 3740 Kil. — Goldcours am Abend 22.58 Fr.

**Crefeld**, 20. Juni. Seide. Eingeliefert am 19. Juni: 32 Nrs. 1988 Kil. Vom 1. bis 19. Juni: 497 Nrs. 29,523 Kil. Total 529 Nrs. 31,511 Kil.

**Woll-Berichte. Berlin.** Der Verein der Woll-Interessenten Deutschlands hielt gestern im Hotel Janson seine Generalversammlung ab. Neben einer Reihe von technischen Fragen stand noch folgender, bei der jetzigen Stuhlarbeiterbewegung besonders wichtiger Gegenstand auf der Tagesordnung. „Können in Berlin und Umgegend die Handstühle noch weiter benutzt werden oder müssen dieselben durch Dampfstühle ersetzt werden? Hierüber referirte Herr Pariser. Die Vorzüge des Dampfstuhls wären schon längst anerkannt. Nur bei einigen wenigen Artikeln (einige Sorten Buckskin, einige Sorten Phantasie Artikel) läßt er sich nicht vortheilhaft anwenden, sonst beträgt seine Leistungsfähigkeit das Doppelte des Handstuhls, und er liefert bei gutem Material eine regelmäßige Arbeit. Die größeren Kosten, die der Betrieb mit mechanischen Stühlen voraussetzt, werden durch die geringeren Arbeitslöhne ausgeglichen. Die Berliner Kleinmeister mit wenigen Stühlen können allerdings nicht den Dampf anwenden; diese werden jetzt größtentheils von denen beschäftigt, die bei ungünstigen Conjuncturen nicht durch große Anlagen gebunden sein wollen. Wenn der Dampfstuhl noch in einigen Puncten vervollkommnet sein wird, so wird ihm auch in Berlin der Handstuhl weichen müssen. Der Kriegsrath Mentzel gab einen interessanten Bericht über den ersten Wollencongreß; derselbe war vor 50 Jahren zum 9. Mai 1823 nach Leipzig von Thaer einberufen.

**Liverpool**, 21. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Unverändert. Tagesimport 11,000 B., davon 2000 B amerikanische, 7000 B. ostindische.

**Hopfenbericht. Nürnberg**, 19. Juni. Die regnerische und kühle Witterung hat sich jetzt zum Besseren gewendet. Es herrscht warmes Wetter mit Sonnenschein, wenn auch theilweise von Regen unterbrochen. Die lebhafte Nachfrage am Schlusse der Vorwoche scheint einige Aenderung in das Geschäft bringen zu wollen; allein der Anfang dieser Woche sowie deren bisheriger Verlauf konnten sich nicht über das Niveau der vorherrschenden Stimmung erheben. Nachfrage und Angebot halten sich Wage, und fanden auch einige Umsätze in guten Mittel- und geringen Sorten statt; die Käufe beschränken sich jedoch auf den dringendsten Bedarf, und müssen wir auch heute constatiren, daß sich in Original-Primawaare Mangel zeigt. Nach Berichten aus den Productionsorten ist der Stand der Pflanze kein besorgnißerregender; abwechselnd Sonnenschein und Gewitterregen sollen das Wachsthum wesentlich fördern. Es dürfte jedoch in Anbetracht der seitherigen sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse die Annahme eine Berechtigung finden, daß die nächste Ernte selbst bei andauernd günstigem Wetter gegen die anderer Jahre sich verspäten dürfte.

**Zuckerberichte. Halle**, 20. Juni. Rohzucker. Von erstem Product fanden Angebote nicht statt, es sind nur ein paar kleine Posten Nachproduct gehandelt. Außerdem wurde ein Lieferungsgeschäft von ca. 600 Ctr. Böhmischem Zucker für nächste Campagne dem hiesigen Platz abgeschlossen. Raffinirter Zucker. Das Geschäft in Broden war still und stellten sich Preise gegen die Vorwoche $^1/_{12}$—$^1/_6$ Thlr. niedriger. Gemahlener Zucker unverändert.

**Magdeburg**, 21. Juni. Von Rohzuckern wurden in dieser Woche wieder einige Restlager erster Producte zu den Preisen von $11^7/_{12}$ bis $11^5/_6$ Thlr. p. 92 pCt. und mehrere Posten Nachproducte zu 9—$10^1/_2$ Thlr. gehandelt. Raffinirte Zucker haben den letzten Preisstand bei einem Umsatz von 21,000 Broden und 2000 Ctr. gemahlenen Zuckern und Farinen behauptet. Runkelrübensyrup 44—45 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonne.

**Braunschweig**, 21. Juni. Rohzucker. Auch in dieser Woche wurden hier nur einzelne Partien angeboten und das Geschäft beschränkte sich daher auf den Umsatz von ca. 4000 Ctr., die größtentheils aus Nachproducten bestanden und für die durchschnittlich letzte Preise bezahlt wurden. Raffinirter Zucker. Im Laufe der Woche und hauptsächlich gegen Schluß derselben zeigte sich seitens der Käufer mehr Vertrauen zu dem gegenwärtigen Preisstande und es entwickelte sich ein befriedigender Absatz. Runkelrübensyrup effectiv und auf spätere Lieferung 44—45 Sgr. pr. Ctr. excl. Faß.

**Marktberichte. Stettin**, 21. Juni. Getreidemarkt. Weizen pr. Juni-Juli 90, pr. Juli-August $87^1/_2$, pr. September-October $80^3/_4$. — Roggen pr. Juni-Juli $55^1/_2$, pr. September-October $54^1/_2$, pr. October-November 54. — Rüböl 100 Kilogramm pr. Juni und pr. Herbst $20^{11}/_{12}$. — Spiritus loco pr. Juni-Juli $15^{11}/_{12}$, pr. Juli-August $15^{10}/_{12}$, pr. Herbst $18^5/_6$.

**Magdeburg**, 21. Juni. Kartoffelspiritus. Die Waare etwas mehr beachtet, Termine geschäftslos. Loco ohne Faß 20 a $20^1/_2$ Thlr., bez. Juni, Juni-Juli 19 Thlr., Juli-August $19^5/_{12}$ Thlr., August-September $20^1/_2$ Thlr., September $20^5/_6$ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde a $1^1/_2$ Thlr. pr. 100 Quart. — Rübenspiritus gewichen, Loco und Juni-Juli-October $15^5/_6$ Thlr.

**Breslau**, 21. Juni. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. Juni $19^1/_2$, pr. September-October 19. — Weizen pr. Juni 93. — Roggen pr. Juni $62^5/_6$, pr. Juli-August 59, pr. September-October 54. — Rüböl pr. Juni $20^5/_6$, pr. September-October 21, pr. October-November $21^1/_2$. — Zink fest. — Wetter: Heiß.

**Köln**, 21. Juni. Getreidemarkt. Weizen matter, fremder loco 9.15, fremder loco 9.5, pr. Juli 8.22, pr. September 8.3. Roggen flau, loco 5.10, pr. Juli 4.[illegible], pr. Novbr. 5.18. — Rüböl niedriger, loco $11^1/_2$, pr. October $11^{10}/_{12}$. — Leinöl loco $12^4/_{12}$. — Wetter: Heiß.

**Antwerpen**, 21. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) — Weizen fest. Roggen matt, Oder [illegible] — Hafer gefragt, Königsberg 21. — Gerste behauptet. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco und pr. Juni 39 bez. und Br., pr. Juli $39^1/_2$ Br., pr. September 41 Br., pr. September-December 42 bez. und Br. Weichend.

## Angemeldete Fremde.

Aberg, Architekt a. Buenos-Ayres, Hotel z. Palmbaum.
Burger, Kfm. a. München,
Bergmann, Fabr. a. Glauchau, und
Brooke u. Frau, Rent. u. Begl. a. London, Brüsseler Hof.
Brandt a. Ebenstock und
Bonstedt a. Berlin, Kfte., Stadt Berlin.
Brandeis, Instrumentenfabr. a. Kulthaus, goldnes Sieb.
Bart, Frau Hofr. a. Merseburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Brüggemann, Kfm. a. Castop, und
v. Bohr, Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.
Böhme nebst Frau, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.
Brill, Hdlsm a. Beuthen, g. Elephant. —
Clauß, Gutsbes. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Crüß, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Dittmer, Maler a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Döhle, Fabr. a. Eschwege, Lebe's Hotel.
Dietzmann, Instrumentenfabr. a. Altenburg, braunes Roß.
Doer, Obering. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Eberius Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmb.
Eckardt Gutsbes. a. Hamburg, Brüss. Hof.
Ehemann, Brauereibes. a. Gera, Hotel zum Kronprinz.
Eliseieff, Dr., Prof. u. Frau a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Funkel, Kfm. a. London, Lebe's Hotel.
Fricke, Bevollm. a. Zwickau, goldnes Sieb.
Fehrmann, Fleischermeister aus Magdeburg, goldne Sonne.
Freyer, Fabrikbes. a. Hirschberg, Knabe's H.
Fischer, Kfm. a. Zerbst, H. z. Kronprinz.
Geldberg u. Frau, Kfm. a. London, Knabe's Hotel.
Gröber, Oek. a. Posa, grüner Baum.
Grabrow, Rent. a. San Francisco, Hotel St. Dresden.
Grimpen u. Fam., Landes-Oekonomierath a. Braunschweig, St. Nürnberg.
Gaust, Kfm. a. Cannstadt, H. z. Nordd. H.
Gerischer, Posamentenfabr. a. Annaberg, u.
Goldstein, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
Hartmann u. Fam., Kfm. a. Nordhausen, Brüsseler Hof.
Hormann u. Frau, Kfm. a. Hamburg,
Henning a. Witten,
Heim a. Ditzkarschen, Rittergutsbes., und
Herzfeld, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.
Hirche, Roßhdlr. a. Löbau, und
Holland-Merten, Geschäftsmann a. Steinbach, goldne Sonne.
Hunzinger, Frau Rent. a. Crefeld, Hotel de Russie.
Hartig, Kfm. a. Reichenberg, Brüsseler Hof.
Höfer, Kfm. a. Plauen, und
Hopf, Insp. a. Dresden, H. St. London.
Höcker u. Frau, Privatm. a. Oberlangenau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Heyder, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Jecht, Dr. a. Döbeln, Stadt Berlin.
Janßen, Kfm. a. Duisburg, H. z. Palmb.
Jeschke, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kämpf, Roßhdlr. a. Dresden, g. Sonne.
Kirecht, Kfm. a. Wildbruff, Knabe's Hotel.
Kanitz, Baumeister a. Dortmund,
Katzenstein, Kfm. a. Cassel, und
Kreyenberg u. Frau, Rent. a. Petersburg, Hotel Hauffe.
Königsberger, Kfm. a. Crefeld, H. de Russie.
Kiesewetter u. Fam., Kfm. a. Brenzlau, St. Nürnberg.
Klamroth u. Frau, Domainenbes. a. Grönningen, Stadt Rom.
Köhler, Landschaftsr. a. Gera, goldnes Sieb.
Kusche, Kfm. a. Berlin, H. de Bavière.
Kloß, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Kunkell, Part. a. Schloß Querfurt, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kertscher, Pachter a. Kossitz,
Kröber, Gutsbes. a. Zehma, und
Kirchner, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
Lüttich, Baurath a. Stade, und
Linke u. Tochter, Rent. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Linke, Kfm. a. Hirschfeld, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Lieber, Mühlenbes. a. Gangerhausen, und
Lehmann, Roßhdlr. a. Gersdorf, g. Sonne.
Lefebre, Negoc. a. Tourcoing, und
Lindheimer, Fräul. aus Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
Lappa, Gebr., Kfte. a. Patresse, und
Luck u. Frau Kfm. a. Sterkrade, H. de Prusse.
Luzinsky, Agent a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Lehnhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Leuteritz, Student a. Meißen, gr. Baum.
Müller, Kfm. a. Heidelberg, Brüsseler Hof.
Meuperth, Kfm. a. Rotterdam, Hotel St. Dresden.
Mumm a. Düsseldorf,
Menther a. Aachen,
Märtens a. Barmen, Kfte., und
Meyer, Rent. a. Rudolstadt, H. z. Palmb.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Meyer, Kfm. a. Wismar, Hotel Hauffe.
Mantwill, Kfm. a. Mannersdorf, Bamb. H.
Müller, Baumeister a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
v. Moormann, Baron u. Diener a. Jigan, Hotel de Prusse.
Meyer, Insp. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnh.
Neumann, Frau Privat. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Niemann, Lehrer a. Schwerin, Brüss. Hof.
Neuberth, Magnetopath a. Dresden, St. Gotha.
Naumann, Kfm. a. Dresden, Bamb. Hof.
v. Osten, Freiherr, Officier a. Berlin, Hotel de Prusse.
Oertel, Fräul. a. Chemnitz, Bamb. Hof.
Pierstg, Frau, a. Klingenthal, g. Sieb.
Preiß, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's Hotel.
Perschmann, Stadtrath a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Pick, Kfm. a. Schwerin, H. z. Nordd. H.
Pöbing, Maler a. Dresden, St. Gotha.
Rudolph, Instrumentenfabr. aus Stettin, Knabe's Hotel.
Reuter, Insp. a. Dresden, und
Radau, Frau Privat. u. Tochter a. Warschau, Lebe's Hotel.
Reichert a. Dresden,
Riesen a. Hagen, Kfte., und
Redlich, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum
v. Rothkirch, Freiherr u. Frau a. Schwarzenfels, Hotel de Bavière.
Römer a. Gersdorf,
Römer a. Mittweida und
Rapprecht a. Dresden, Roßhdlr., g. Sonne.
Rüger, Fabr. a. Rabenstein, Knabe's Hotel.
Rotzhl, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Nordd. H.
v. Sevin, Frau Rent. a. Bahn, Hotel zum Berliner Bahnhof
Sellmnitz, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's Hotel.
Struve, Prof. a. Tilsit, und
Sotten, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Schönfeld a. Greiz und
Steinfeld a. Allendorf, Kfte., St. Hamburg.
Schneider u. Frau, Part. a. Dresden,
Satzig u. Schwester, Geh. Regierungsrath a. Görlitz, und
v. Schömberg, Gutsbes. aus Quedlinburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Schatz, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
v. Stenglin, Baron u. Sohn, Rittergutsbes. a. Beckendorff, Hotel de Prusse.
Starke, Kfm. a. Dresden, goldner Engel.
Schmand, Kfm. a. Erfurt, H. z. Kronprinz.
Schöne, Kfm. a. Stettin, Stadt Gotha.
Schumpf u. Frau, Insp. a. Gehlis, Hotel de Prusse.
Treitel u. Frau, Rent. a. Berlin, H. de Russie.
Traube, Fabr. a. Stuttgart, braunes Roß.
Theuer, Kupferschmiedemeister a. Nürnberg, Bamberger Hof.
Timmel, Kfm. a. Halle, H. z. Kronprinz.
Lugenbrich, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
Vogel, Rittergutsbes. a. Dahlenberg, Hotel St. London.
Weitzel, Frau Rittergutsbes. u. Tochter a. Eisleben, und
Wachtel, Fräul. Privat. u. Schwester a. Quedlinburg, Stadt Rom.
Wendland, Part. a. Dresden, und
Waldhausen, Kfm. a. Essen, Hotel Hauffe.
Wilter Roßhdlr. a. Meseritz, g. Sonne.
Wittfarth u. Frau, Kfm. a. Sommerfeld, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Weise, Lederhdlr. a. Magdeburg, g. Sieb.
v. Wedel, Dr., Adv. a. Roda, und
Weinert, Beamter a. Dresden, Hotel de Dresden.
Wolff a. Frankfurt a. M. und
Weber a. Chemnitz, Kfte., Lebe's Hotel.
Wruer, Kfm. a. Dresden, H. z. Nordd. H.
Wichers, Frau Privat. u. Tochter a. Rom, Stadt Rom.
Zieger u. Frau, Gärtnereibes. a. Hamburg, Stadt Gotha.
Zumpe, Kfm. a. Weimar, H. z. Kronprinz.
Zembolsoff u. Fam., Kfm. a. Tilsit, Hotel de Prusse.
Zöllner, Rent. a. Cottbus, H. z. Dresdner Bahnhof.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.